

SORTEN KATALOG

Herbstaussaat 2023
Landhandelsregion Nord



my.bat-agrar.de

BAT 
AGRAR

Landwirtschaft aus Leidenschaft.

BAT Agrar – Unsere Organisation

Karl-Theodor Siebels

Leitung Sparte Handelssaatgut

Hans-Peter Ruopp

Leitung Sparte VO-Getreide



Anna Ehlers

Leitung Saaten
Landhandelsregion Nord
fon +49 4541 806-200
anna.ehlers@bat-agrar.de

Ihre Ansprechpartner - WIR sind für Sie da.



Jan Sievert

Sämereien + Zwischenfrüchte
fon +49 4541 806-126
jan.sievert@bat-agrar.de



Benedikt Weißleder

Abwicklung VO-Getreide
fon +49 4541 806-287
benedikt.weissleder@bat-agrar.de



Finn Thorhauer

Raps + Abwicklung VO-Getreide
fon +49 4541 806-199
finn.thorhauer@bat-agrar.de



Katharina Reher

VO-Getreide + Vermehrungen
fon +49 4541 806-165
katharina.reher@bat-agrar.de



Kim Sophie Friedemann

Hybridgetreide + Abwicklung VO-Getreide
weitere Feldsaaten
fon +49 4541 806-226
kim-sophie.friedemann@bat-agrar.de



Yvonne Littmann

Raps + Abwicklung VO-Getreide
Ökosaaten
fon +49 39999 7901-12
yvonne.littmann@bat-agrar.de



Joachim Nissen

VO-Vertragswesen + Vermehrungen
fon +49 163 2870142
joachim.nissen@bat-agrar.de

Pflanzenbauberatung



Dr. Anke Kühn

Leitung Pflanzenbauberatung
Landhandel
fon +49 163 2870109
anke.kuehl@bat-agrar.de



Sophie Flick

Pflanzenbauberatung Nord
fon +49 4541 806-393
sophie.flick@bat-agrar.de



Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

vielen von uns stellt sich die Frage: Kommen wir nach den Markt-Turbulenzen des vergangenen Jahres wieder in ruhigeres Fahrwasser oder bleibt die Volatilität der Märkte und Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse, die alle anderen Faktoren im betriebswirtschaftlichen Ergebnis massiv überlagern? Die Antwort scheint derzeit nicht klar, da nach wie vor die Politik und die Weltmärkte das Geschehen bei Ihnen auf den Höfen und bei uns im Handel stark beeinflussen.

Sicher ist die politisch beschlossene Ökologisierung, die mit einer Anpassung der GAP (Gemeinsame Agrarpolitik 2023 bis 2027) für die neue Aussaat einher geht. Die erweiterte Konditionalität vereint das bisher bekannte Greening und Cross Compliance zu Bedingungen, die Voraussetzung zur Auszahlung von staatlichen Fördergeldern aus der ersten Säule schaffen (GLÖZ- Standards). Zusätzlich kann über die 7 freiwilligen, einjährigen und bundeseinheitlichen Ökoregelungen in der 1. Säule (Eco Schemes) ein Einkommensbeitrag erwirtschaftet werden.

Die Politik fordert damit ein Umdenken Ihres Wirtschaftens. Gleichermaßen fordert uns dies in der Funktion des Mittlers von Landwirtschaft und den Märkten auch heraus. Fruchtfolgen, ökologische Maßnahmen aber auch Stilllegungen werden bzw. sind überplant. Für diese Bedarfe wollen wir Ihnen passende Saatgutlösungen anbieten. Das BAT Agrar Zwischenfruchtsortiment haben wir mit der Maßgabe Preis-Leistung und GLÖZ-Fähigkeit überarbeitet. Bodenfruchtbarkeit sowie Nährstoff- und CO₂-Bindung sind weitere, gute Gründe für den Zwischenfruchtanbau und für die Wahl von BAT Agrar Zwischenfruchtmischungen.

Z-Saatgut im Getreide bringt mit berechenbarer Qualität zusätzlich frische Genetik in die Praxis. Neue Getreidesorten, die wir übersichtlich in einem Empfehlungsschwerpunkt dargestellt haben, zeigen dies durch Gesundheit, Ertragsstärke, Vermarktungssicherheit und besserer Nährstoffeffizienz. Die Gesundheit von Sorten wird am Beispiel der abgesenkten Mutterkorn-Grenzwerte auf 0,02% bei Brotroggen ab Ernte 2024 auch unmittelbar vermarktungsrelevant.

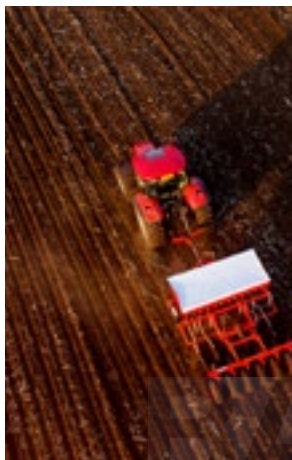
Damit die Versorgung mit der gewünschten Sorte zeitig zur Aussaat klappt, brauchen wir in Zeiten angespannter Kapazitäten in der Logistik oder bei der immer wiederkehrenden starken Nachfrage nach einer bestimmten Sorte rechtzeitig Ihre Aufträge.

Ob konventionell oder ökologisch – ob Linie oder Hybride: bei der betrieblichen Ergebnis-Absicherung durch qualitativ gutes Saatgut aus eigener oder der Produktion von Partnern und Züchtern stehen wir Ihnen auch für die Aussaat 2023 vollumfänglich zur Seite.

Die Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb vor Ort sind genau wie die Mitarbeitenden der Fachbereiche persönlich oder in Form von Fachempfehlungen für Sie da.

Eine erfolgreiche Aussaat wünscht Ihnen
Ihre BAT Agrar Pflanzenbauberatung

Inhalt – Übersicht



Allgemeiner Teil

Qualitätsanforderungen zur Saatgutenerkennung	5
Stickstoffeffizienz	6
Standardbeizmittel	8
Sortenempfehlung nach Anbaubereich	10

Zwischenfrüchte

Relevante GLÖZ-Regelungen	12
Wurzeltiefen	13
Einzelkomponenten	14
Mischungen	16

Winterraps

Beize	20
Sortenergebnisse	21
Ausgew. Sorten im Überblick	24
Sortenübersicht	26
Saatzeit und Saatstärke	28



Getreide

Wintergerste
Sortenergebnisse
Sortenübersicht

Winterweizen
Sortenergebnisse
Sortenübersicht
E-Weizen
A-Weizen
B-Weizen
Hybridweizen

Wintertriticale
Sortenübersicht

Winterroggen
Sortenübersicht

Spezialitäten

29 Dinkel
30 Hafer
34 Wintererbse

Öko

110 Wintergerste
114 Dinkel
115 Winterweizen
Wintertriticale
Winterroggen
Winterackerbohne
Wintererbse
Winterhafer

118
118
122
130
130
134
134
134

Rechtliches – In Ihrem Interesse

Haftungsausschluss

Diese Broschüre und die darin gegebenen Empfehlungen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung der jeweiligen Produkte. Ein Haftungsanspruch hieraus kann nicht abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel und Biozide sicher und vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

Es gelten die AGB & AVLB der BAT Agrar GmbH & Co. KG

Ausgabe Mai 2023.

Alle früheren Ausgaben werden dadurch ungültig.

Copyright

BAT Agrar GmbH & Co. KG

Alle auf diesen Seiten enthaltenen Texte, Bilder, Graphiken und Layouts sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung, die über die bloße Inanspruchnahme des allgemein zugänglichen Informationsangebots hinausgeht, ist untersagt.

Titelbild: Dr. Anke Kühl

Datenschutz

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

Teilen Sie uns dies bitte unter Angabe Ihrer Kunden-/Kontonummer, Ihres Namens und Ihrer Anschrift per E-Mail an

abmeldung@bat-agrar.de oder schriftlich an unsere Adresse mit:

BAT Agrar GmbH & Co. KG

Bahnhofsallee 44

23909 Ratzeburg

Wir werden dann eine entsprechende Sperrung in unseren Datenbanken veranlassen.

Qualitätsanforderungen zur Saatgutenerkennung

	Technisches Saatgut	Verbrauchssaatgut		
	Vorstufe/ Basis	Quality Plus*	Z1	Z2
Anforderungen an den Feldbestand (Vermehrung) bzgl. Fremdbesatz (max. Fremdbesatz je 150 m ²)				
Pflanzen, die nicht hinreichend sortenecht sind oder einer anderen Sorte der selben Art zugehören (Homogenität)	5	15	15	30
Pflanzen anderer Getreidearten, die zur Samenbildung gelangen	2	6	6	6
Pflanzen anderer Arten, deren Samen sich schwer herausreinigen lassen	5	10	10	10
Flughafer/Flughaferbastarde (außer im Hafer = 0)	1	2	2	2
Anforderungen an den Feldbestand (Vermehrung) bzgl. Gesundheitszustand (max. Fremdbesatz je 150 m ²)				
Anzahl Pflanzen mit Mutterkorn	10	20	20	20
Anzahl Pflanzen mit Zwergsteinbrand	1	1	1	1
Anzahl Pflanzen mit Weizensteinbrand, Hafer-/Weizen-/Gerstenflugbrand, Roggenstängelbrand, Gerstenhartbrand	3	5	5	5
Anforderungen an die Beschaffenheit des Saatgutes				
Keimfähigkeit mind. Weizen, Gerste	92 %	94 %	92 %	85 %
Roggen, Triticale, Hafer	85 %	87 %	85 %	85 %
techn. Reinheit, mind. (alle Getreidearten)				
Weizen, Gerste, Hafer	99 %	99,5 %	98 %	98 %
Roggen, Triticale	98 %	99,5 %	98 %	98 %
Höchstbesatz mit Samen anderer Pflanzenarten (ges. in 500 g)	4	1	6	10
Körner anderer Getreidearten (max. in 500 g)	1	1	3	7
Höchstbesatz anderer Sorten als Getreide (pro 500 g) alle Getreidearten	3	1	4	7
Maximale Stärke Mutterkorn; auch Bruchstücke (pro 500 g)	1	3	3	4

* eigenes Programm der KWS

Quelle: Z-Saatgut e.V., Bundesverband der VO-Firmen e.V., KWS - verändert

Die Saatgutproduktion unterliegt umfangreicher gesetzlicher Vorschriften. So sind die Qualitätsanforderungen für zertifiziertes Saatgut gesetzlich klar definiert und auch in den Vermehrungsbeständen herrschen genaue Vorgaben bezüglich des Auftretens abweichender Typen.

Stickstoffeffizienz

Für die Wahl der, für den jeweiligen Betrieb, richtigen Sorte, spielt eine Vielzahl von Eigenschaften eine Rolle. Aufgrund der zuletzt hohen Düngerpreise und den verschärften Düngevorgaben ist die Stickstoffeffizienz der einzelnen Sorten ein interessanter Parameter, der berücksichtigt werden sollte. Die Frage lautet immer: „Wieviel des gedüngten Stickstoffes wird in Ertrag umgesetzt?“

Dafür lohnt es sich, die Stickstoffnutzungseffizienz der angebauten Sorten zu kennen.

Doch was ist überhaupt die Stickstoffnutzungseffizienz?

Die Stickstoffnutzungseffizienz, kurz N-Effizienz, teilt sich in die Aufnahmeeffizienz (Wurzelleistung) und die Umsetzungseffizienz bzw. Verwertungseffizienz auf.

In der praktischen Landwirtschaft lässt sich über die abgefahrenen Korn-Erträge mittels einer Formel die Stoffwechseleffizienz berechnen, d.h. wie viel des gedüngten Stickstoffes konnte in Korn-Ertrag und Rohprotein umgewandelt werden.

Die N-Aufnahme und die Verwertungseffizienz stehen in Wechselwirkung mit den meisten acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen. Hierzu zählen z.B. die Pflanzengesundheit, die Versorgung mit Makro- und Mikronährstoffen sowie die Bodenstruktur und viele weitere.

Die N-Effizienz ist also multifaktoriell beeinflusst. Dennoch lassen sich Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten erkennen.

Grundsätzlich gilt: je länger und ungestörter das Wachstum der Pflanzen – bei ausreichender Wasser- und Nährstoffversorgung – desto höher die N-Aufnahme.

In Gebieten mit ausgeprägter Frühsommertrockenheit haben in der Regel frühreifere Sorten einen Vorteil, da sie bereits vor der Hitze und Trockenheit einen Großteil der Ertragsanlage abgeschlossen haben.

Mit folgender Formel lässt sich sehr einfach die N-Effizienz der angebauten Druschkulturen berechnen. Mit dem Ergebnis lassen sich einzelne Sorten gut vergleichen und zusätzlich wird deutlich, wie effizient die eigene Düngestrategie ist. Aus diesem Grund sollten Landwirte die N-Effizienz der angebauten Kulturen berechnen.

$$\frac{\text{Rohprotein}}{\text{Faktor}^*} \times \frac{\text{Ertrag} \times \text{TM} \%}{100} = \text{N-Entzug (Korn-N-Aufnahme)}$$

$$\frac{\text{N-Entzug}}{\text{gedüngte N-Menge}} = \text{N-Effizienz (des gedüngten Stickstoffes)}$$

* Bei Weizen muss der Rohproteingehalt mit dem Faktor 5,7 und bei Raps und anderen Getreidearten (Gerste, Roggen, Hafer, Triticale) mit dem Faktor 6,25 multipliziert werden.

Liegen für die einzelnen Schläge eigene N_{\min} -Werte vor, sollten diese zum gedüngten Stickstoff addiert werden, um eine bessere Vergleichbarkeit zu erhalten.

Beispiel: Winterweizen

Ertrag: 90 dt/ha

TS-Gehalt Erntegut: 86,5 %

RP-Gehalt: 12,8 %

N-Düngung 200 kg/ha (ohne N_{\min})

$$\frac{12,8}{5,7} \times \frac{90 \text{ dt/ha} \times 86,5}{100} = 174,8 \text{ kg N/ha Entzug}$$

$$\frac{174,8 \text{ kg N/ha}}{200 \text{ kg N/ha}} \times 100 = 87,4 \% \text{ N-Effizienz des gedüngten Stickstoffes}$$

D. h. über 87 % des gedüngten Stickstoffes wurden in Kornertrag umgewandelt.

Eine N-Effizienz von über 80 % sollte angestrebt werden. Schwankungen von ca. 50 – 110 % N-Effizienz sind möglich. Der eigene Wert sollte immer im Kontext zum jeweiligen Jahr gesehen werden. In Dürre Jahren liegt die N-Effizienz oft niedriger, da dann der fehlende Niederschlag für die volle Ausnutzung des gedüngten Stickstoffes der begrenzende Faktor ist.

Bei mehrjährigen N-Effizienzen über 100 % kann von einem Humusabbau ausgegangen werden.

Die oben beschriebene Methode ist eine sehr einfache Möglichkeit, die eigene N-Düngung zu überprüfen und Unterschiede zwischen den Sorten zu erkennen.

Bei hohen N_{\min} -Werten, Leguminosen als Vorfrucht usw. sind auch die Ergebnisse entsprechend zu interpretieren.

Standardbeizmittel

Kultur	Schaderreger	Be- deutung	Arena C	Rubin Plus	Landor CT	Vibrance Trio ^{*3,4}	
Wirkstoffe			Fludioxonil Tebuconazol	Fluxapyroxad Fludioxonil Triticonazol	Fludioxonil Difenoconazol Tebuconazol	Sedaxane Fludioxonil Tebuconazol	
Zulassung bis			31.10.2023**	31.10.2023**	31.08.2024	31.08.2024	
Weizen	Schneeschnitzel *	•••	■	■	■	■	
	Steinbrand	•••	■		■	■	
	Zwergsteinbrand	••-••• ^{*1}			■		
	Flugbrand	••	■	■	■	■	
	Fusarium culmorum *	••	■	■	■	■	
	Fusarium Stängelfäule	•-••		■		■	
	Septoria nodorum *	••	■		■	■	
	Rhizoctonia solani	••				■	
	Rhizoctonia (scharfer Augenfleck)	••				■	
Schwarzbeinigkeit	•-•••						
Roggen	Schneeschnitzel *	•••	■	■	■	■	
	Fusarium culmorum *	••		■			
	Stängelbrand	••	■		■	■	
	Flugbrand	•		■			
Triticale	Schneeschnitzel *	•••	■	■	■	■	
	Fusarium culmorum *	••		■			
	Stängelbrand	•	■				
	Flugbrand	•		■			
	Steinbrand	•					
	Zwergsteinbrand	•					
	Schwarzbeinigkeit	•-•••					
Gerste	Schneeschnitzel *	•••		■	■	■	
	Streifenkrankheit	••-•••		■	■	■	
	Fusarium culmorum *	••					
	Rhyncho-Blattflecken	••					
	Steinbrand	•					
	Gerstenhartbrand	•-••			■		■
	Flugbrand	•••			■	■	
	Netzflecken *	•					
	Typhula Fäule	•-••• ^{*2}			■		■
Schwarzbeinigkeit	•-•••						
Weizen	Aufwandmenge in ml/dt		200	150	200	200	
Roggen			150	150	150	200 (150)	
Triticale			150	150	150	200 (150)	
Gerste				150	200	200	
Sticker	Zugabe zur Qualitäts- und Leistungssteigerung		Formel M (80 ml/dt)	nicht erforderlich	enthalten	enthalten	

• geringe Bedeutung
■ Wirkung und Zulassung
••• große Bedeutung

••• sehr große Bedeutung

* samenbürtiger Befall

** Zulassungsverlängerung beantragt/wird erwartet

Aufwandmenge in Klammern () = Praxisempfehlung des Herstellers

Weitere produkt- und zulassungsbezogene Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweise sind zu beachten!

Quelle Beizmittel: lt. Angaben Hersteller bei empf. Aufwandmengen, sowie des Bundesministeriums für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Irrtum vorbehalten

^{*1} ••• regional in Süd-DE, kühle Lagen

^{*2} regional, nach länger anhaltender Schneedecke

^{*3} NT699-6: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nach dem **01.06.2022** nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).

^{*4} NT716-1: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode zu erbringen. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom **01.06.2022** an zu erfüllen.

		Zusatzbeizmittel		
Celest	Seedron ^{3,4}	Latitude bisherige Zulassung	Latitude ^{5,6} neue Zulassung	Latitude XL ^{5,7}
Fludioxonil	Fludioxonil Tebuconazol	Silthiofam	Silthiofam	Silthiofam
31.10.2023 **	31.08.2024	Abverkaufsfrist: 24.06.2023 Aufbrauchfrist: 24.03.2024	30.06.2034	30.06.2034
■	■			
■	■			
	■			
■	■			
■	■			
		■	■	■
■	■			
■	■			
■	■			
		■	■	■
	■			
	■			
				■
200	100	200	200	200
150	100			
200 (150)	100	200	200	200
	100			200
enthalten	nicht erforderlich	k. A.	k. A.	k. A.

Stand: März 2023

⁵ NT699-1: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).

⁶ NT715-20: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut pro Hektar abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub), den Referenz-Wert von 0,14 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis.

⁷ NT715-16: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut pro Hektar abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub), den Referenz-Wert von 0,14 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis.

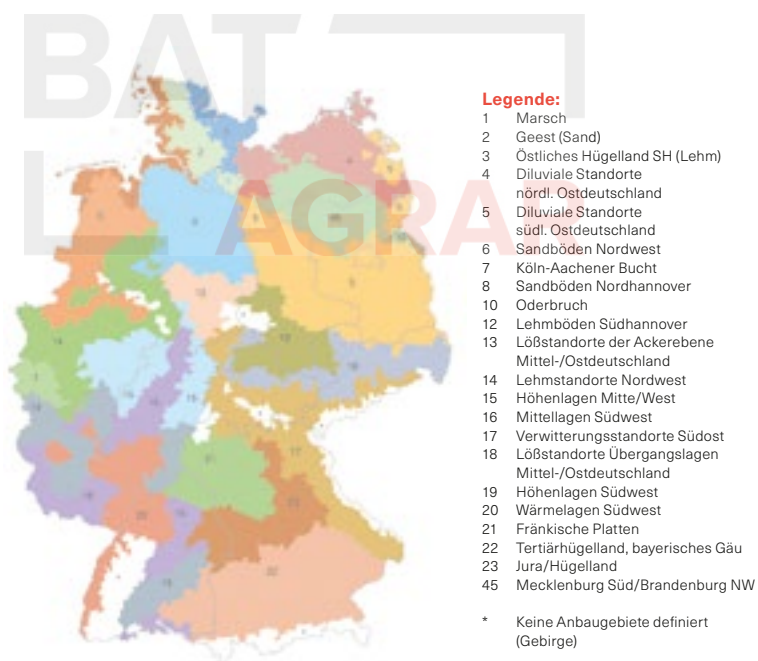
Sortenempfehlung – nach Anbaubereich

Ihnen möchten wir einen bestmöglichen Überblick über das umfangreiche Angebot verschaffen.

Kurz gesagt: Für jede Anbausituation und jeden Standort sollen Sie die passende Sorte finden.

Die Definition dieser Anbaubereiche basiert auf der Gliederung Deutschlands in Boden-Klima-Räume (Grundlage: Geoportal JKI). Durch die Zusammenfassung der Boden-Klima-Räume zu Anbaubereichen, können diese für jede Kultur variieren.

Die dargestellte Karte zeigt die Anbaubereiche von Winterweizen und Wintergerste. Bei allen weiteren Kulturen treten Abweichungen auf.





Relevante GLÖZ-Regelungen (verpflichtend)

GLÖZ 4: Pufferstreifen (3 m) an Gewässern

- keine Düngung, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- anrechenbar auf Pflichtbrache
- Beerntung möglich!

GLÖZ 6: Mindestbodenbedeckung, 80 % der Ackerfläche 15. 11. – 15. 01.

- mehrere Möglichkeiten, aber Zwischenfruchtanbau hinsichtlich ackerbaulichem Nutzen am sinnvollsten

GLÖZ 7: Fruchtwechsel

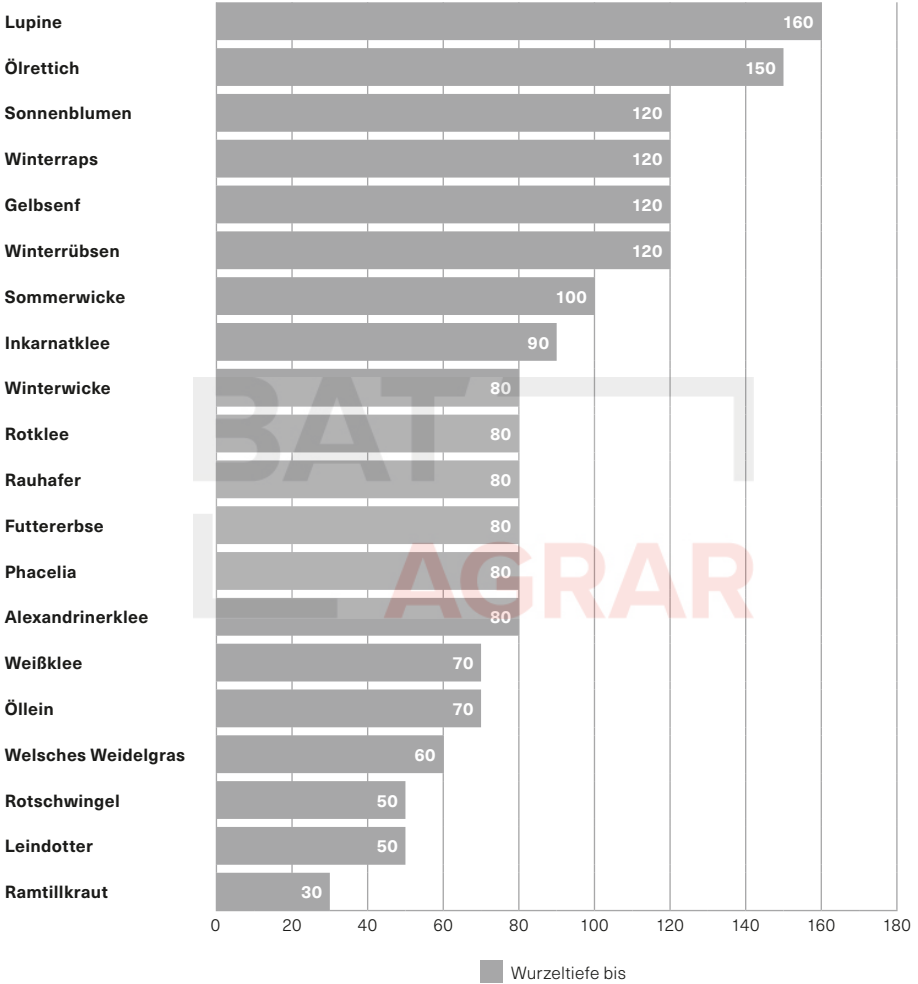
- auf einem Drittel der Ackerfläche vorgeschrieben
- auf zweitem Drittel kann der Fruchtwechsel durch Zwischenfrüchte oder Untersaaten umgangen werden!

GLÖZ 8: Pflichtbrache 4 % der LF

- Mindestgröße 0,1 ha
- ein- oder mehrjährig möglich (ab Ernte der Hauptkultur)
- Stilllegung oder aktive Begrünung erlaubt
- aktive Begrünung ackerbaulich sinnvoller, aber keine Reinsaat von landwirtschaftlichen Kulturpflanzen erlaubt → Zwischenfruchtmischungen mit größtmöglichem Effekt für die Folgekultur

Stand 04/2023 - vorbehaltlich Änderungen!

Wurzeltiefen in cm



Zwischenfrüchte

Kultur	Botanische Familie	Wurzelwachstum	Oberirdischer Wuchs
Alexandrinerklee	Hülsenfrucht	kräftige, kurze, spindelförmige Pfahlwurzel	endständige Köpfchen ca. 1 m Wuchshöhe
Erbsen	Hülsenfrucht	Flachwurzel stark verzweigt in der oberen Bodenschicht	kletternde Stängel mit verzweigten Blattranken
Inkarnatklee	Hülsenfrucht	Pfahlwurzel mit Seitentrieben	niedrig
Leindotter	Kreuzblütler	dünn, spindelförmig	Stängel mit Nebentrieben Blüten als Traube
Lupinen	Hülsenfrucht	Pfahlwurzel	langstielig Blätter mit feinen Härchen
Öllein	Leingewächs	wenig verzweigte Pfahlwurzel	sehr feine Blätter, oben verzweigter Blütenstand
Ölrettich	Kreuzblütler	tiefe Pfahlwurzel	langstielig mit kleinen Seitentrieben
Phacelia	Raublattgewächs	Pfahlwurzel mit Haupt- und Haarwurzeln	feingliedrige, spiralig angeordnete Blätter behaarte Pflanzenteile
Ramtilkraut	Korbblütler	Pfahlwurzeln mit Seitenwurzeln bis 30 cm Tiefe	gezähnte Blätter langer Wuchs
Rauhafer	Süßgräser	Büschelwurzel	lockere Rispe frohwüchsig raue Blätter
Rotklee	Hülsenfrucht	charakteristischer Tiefwurzler, Pfahlwurzeln bis zu 2 m tief	krautige Pflanze
Rotschwingel	Süßgräser	flachwurzelnd	untere Blätter sind schmal, obere Blätter sehr flach
Senf	Kreuzblütler	tiefe Pfahlwurzel	verzweigte Stängel rau behaarte Blätter Schoten waagrecht am Stängel
Sommerwicken	Hülsenfrucht	weit verzweigte Büschelwurzel	dünnere Stängel mit Wickelranken am Ende
Sonnenblumen	Korbblütler	tiefe Pfahlwurzel mit vielen Feinwurzeln	Stängel rau behaart 1-3 m Pflanzenhöhe
Welsches Weidelgras	Süßgräser	flachwurzelnd	mittel hoch, Ährchen begrannt
Weißklee	Hülsenfrucht	Pfahlwurzel	oberirdische Kriechtriebe für eine gute Bodenbeschattung
Winter-Futtermispel	Kreuzblütler	Pfahlwurzel	krautige Pflanze
Winterrüben	Kreuzblütler	Pfahlwurzel	krautige Pflanze
Winterwicke	Hülsenfrucht	stark verzweigt, Knöllchenbakterien	zottig behaart vielpaarig mit verzweigten Endranken

Kultur	Fruchtfolge-Eignung						Tausend- korn- gewicht (in g)	Blüte	weitere Hinweise
	Getreide	Leguminosen	Mais	Raps	Rübe	Kartoffel			
Alexandrinerklee	x		x	x			2,7-3,2	gelblich / weiß	schnellwüchsig nährstoffreiche und säurearme Böden bieten beste Vorausset- zungen
Erbsen	x		x	x			150-400	weiß	neutrale bis schwach saure Böden werden bevorzugt
Inkarnatklee	x		x	x			3,2-3,7	rot	zweijähriger Klee mit langsamer Entwicklung im Herbst, hoch- wertiges Futter
Leindotter	x	x	x		x		1-1,5	gelb	geringe Ansprüche an die Wasserversorgung
Lupinen	x		x	x			200-400	Landwirtschaft: weiß / blau	
Öllein	x	x	x	x	x		5-7	weiß-violett	kleinkörnige Neutralpflanze
Ölrettich	x	x	x		x	x	3-7	weiß	auf Nematodenresistenz achten!
Phacelia	x	x	x	x	x	x	ca. 2	blau-violett	bienenfreundlich
Ramillkraut	x	x	x	x	x		2-3	gelb	frostempfindlich
Rauhafer		x	x	x	x		25-30	-	Getreidenematodenreduzierend
Rotklee	x		x	x			1,7-2,1	rosa-rot	Lichtkeimer, winterhart
Rotschwingel							1	rot	ausdauerndes Untergras, winterhart
Senf	x	x	x		x		6-7	gelb	schnellwüchsig
Sommerwicken	x		x	x	x	x	40-70	divers meist rot-violett	schnellwüchsig und in Wickelranken endend
Sonnenblumen	x	x	x		x		50-70	gelb	bienenfreundlich
Welsches Weidelgras							2-4		ein- bis zweijähriges Futtergras
Weißklee	x		x	x			0,7-1	weiß	winterhart
Winter-Futtermispel	x	x	x		x	x	ca. 4		winterhart
Winterrübsen			x				ca. 4		spätsaat- und frostverträglich
Winterwicke	x		x	x			35-45	blaurot-violett	winterhart, rankend

Zwischenfrüchte

Mischungen	Komponenten (ca. Samen-%)												
	Alexandrinerklee	Erbsen	Inkarnatklee	Leindotter	Lupinen	Öllein	Ölrettich	Ölrettich resistent	Ölrettich multiresistent	Phacelia	Ramtilkraut	Rauhafer	Rotklee
ZWF Bienentraum	10					9				22	53	5	
ZWF Legu Duo		4			3	42				49			
ZWF Phacelia Top										40	60		
ZWF Alexelia	48									52			
ZWF Mais früh							13			28	25		
ZWF Mais spät				56									
ZWF Winterhart													
ZWF Dauergrün							10			20	10		
ZWF Kartoffel N+								30	30				
ZWF Kartoffel								30	30			40	
ZWF Rübe								60		10			
ZWF Futter Dreierlei			11										
ZWF Futter Klee Duo			20										27
ZWF Pufferstreifen													

Irrtum vorbehalten!

BAT AGRAR

	Komponenten (ca. Samen-%)									Leguminosenanteil	Saatstärke (kg/ha)	geeignet für						
	Rotschwingel	Senf	Sommerwicke	Sonnenblumen	Weiches Weidelgras	Weißklee	Winter-Futterraps	Winterrüben	Winterwicke			Getreide	Mais	Raps	Zuckerrübe	Kartoffel	Leguminosen	GLÖZ-Empfehlung
				1						10	18	•••	•••	•••			6, 7	
				2						7	50	•••	•••	•••			6, 7	
											10	•••	•••	•••	•••	•••	6, 7	
										48	12	•••	•••	•••	••	••	4, 6, 7	
		34									14	•••	•••				6, 7	
		44									14	•••	•••				6, 7	
						50	50				10		•••				6, 7	
		10			10	20	20				13	•••	•••	•	•	•••	6, 7	
			40							40	55	•	•	••	•••		6, 7	
											40	•	•	••	•••	•	6, 7	
		30									20	•	•	•••	•	•••	6, 7	
					86				3	14	40	•••	•••	•••			4, 6, 7	
					53					47	35	•••	•••	•••			4, 6, 7	
	99				1					1	10						4	

••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet

BAT AGRAR

BAT 
L AGRAR

BAT 
L AGRAR



Winterraps: **Beize**

Beize	Wirkstoffe	Wirkung auf	Bemerkung
Fungizid-Beize			
Scenic Gold	Fluopicolide Fluoxastrobin	Rhizoctonia Alternaria Phoma Falscher Mehltau	Anwendbar über das Europäische Saatgutverkehrsrecht
Integral Pro	Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600	Wurzelhals- und Stängelfäule	Keine Wirkung gegen Pythium-Arten Nebenwirkung bei Erdflöhen Bei BASF-Sorten inklusive
Insektizid-Beize			
Lumiposa	Cyantraniliprole	Kleine Kohlflye Rübsen Blattwespe	Systemische Wirkweise
Buteo start	Flupyradifurone	Früher Rapsdflöhen	Anwendbar über das Europäische Saatgutverkehrsrecht
Nährstoff-/Kombi-Beize			
Acceleron	Penicillium bilaiae Fluopicolide Fluoxastrobin	Auflaufkrankheiten Falscher Mehltau Unterstützung der Entwicklung	Anwendbar über das Europäische Saatgutverkehrsrecht
Initio	Fluopicolide Fluoxastrobin Zink Mangan Huminsäuren	Pilzkrankheiten Falscher Mehltau	Einzigartige, von KWS entwickelte innovative Beizausstattung
Lumidapt Kelta	Humin- und Fulvosäuren Makro- und Mikronährstoffe	Keimkraft Wurzelwachstum	Fördert die Verbindung zwischen Pflanze und Boden
Wurzelpus	Kombi aus Haupt- und Spurennährstoffen	Stärkung des Keimlings	Bei Rapool Hauptsorten inklusive Nicht anrechnungspflichtig in der DÜV

Sortenergebnisse 2022: **Winterraps**

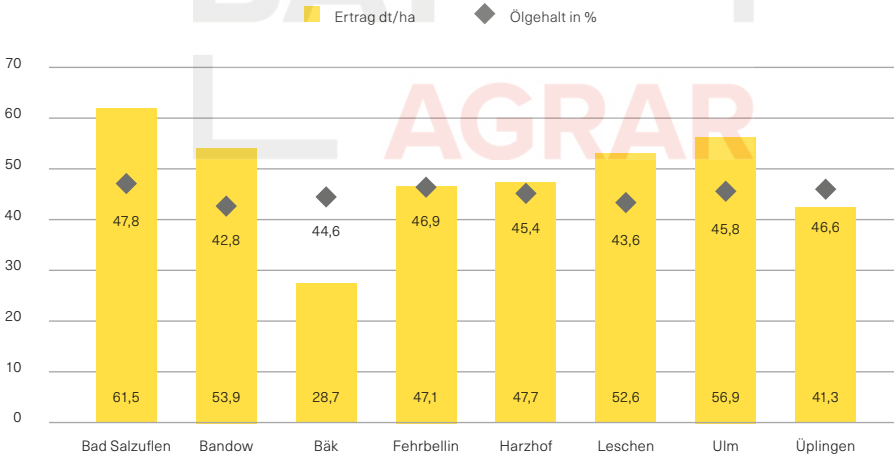
Durch den starken Anstieg der Erzeugerpreise (bis zu 80 €/dt) erlebte der Winterrapsanbau, nach zuletzt rückläufigen Anbauflächen, eine Renaissance mit einer deutlichen Flächensteigerung.

Zudem bildet Winterraps ein sehr wertvolles Fruchtfolgeglied in engen Getreidefruchtfolgen, da er als Blattfrucht zum einen Möglichkeiten zur Bekämpfung resistenter Ungräser bietet und zum anderen einen sehr guten Vorfruchtwert besitzt. Durch seine lange Pfahlwurzel und die Wurzelausscheidungen können festgelegte Nährstoffe/ Phosphate für die Folgekultur pflanzenverfügbar gemacht werden. Infolge des Verbleibs der Restpflanzen auf dem Feld, leistet die Kreuzifere einen positiven Beitrag zum Humushaushalt.

Insbesondere auf Flächen mit resistentem Ackerfuchsschwanz und zunehmend herbizidresistenten Weidelgräsern können mit dem Wirkstoff Propyzamid noch hervorragende Bekämpfungsleistungen erzielt werden und resistenzgefährdete Wirkstoffgruppen im Getreide etwas entlastet werden.

Wichtig für einen wirtschaftlichen Rapsanbau ist die Schaffung optimaler Aussaatbedingungen und eine aufmerksame Bestandesführung im Hinblick auf den Einsatz der Produktionsmittel. So muss das Schädlingsauftreten kontinuierlich überwacht werden und bei Schadschwellenüberschreitungen geeignete Insektizidmaßnahmen erfolgen. Ein zukünftig höheres Schädlingsauftreten bei gleichzeitigem Wegfall verschiedener insektizider Pflanzenschutzmittel stellt momentan die größte Herausforderung im Rapsanbau dar.

Raps-Erträge (dt/ha)
Sortenversuche über 8 Versuchsstandorte 2022



Sortenergebnisse 2022: **Winterraps**

Standort		Bad Salzuffen			Bandow			Bäk			Fehrbellin			
		Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Olertrag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Olertrag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Olertrag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Olertrag	
Sorte		Züchter												
Dazzler	BASF	94	101	95							95	101	95	
Attacke		102	100	102	95	102	97	109	102	112	95	100	95	
DK Expectation	Dekalb	95	100	96	99	99	99	104	101	104	90	97	87	
DK Excited		98	100	98	104	101	106	100	101	101	93	101	90	
DK Expose		99	98	97							93	98	92	
DK Exbury		96	101	97										
Astana	Hauptsaaten													
ES Capello	Lidea	95	99	94	100	99	98	100	101	101	97	99	96	
ES Juvento		100	100	100	103	98	101	100	99	99	86	100	86	
LG Ambassador	Limagrain	102	99	101	102	101	103	103	101	104	102	99	102	
LG Anniston					93	96	89	89	97	86	94	98	93	
LG Artemis		94	99	94	104	100	105				105	100	105	
LG Adonis		106	101	107	113	101	114	113	101	114	104	102	104	
Kombia	MAS Seeds				94	97	91	84	96	81	100	97	100	
PT 275	Pioneer	98	99	97	99	100	99	101	97	98	102	100	101	
PT 302		95	101	96	106	103	109	101	101	102	110	103	114	
PT 303		102	101	103	101	103	104	89	101	90	105	102	107	
RGT Cadran	R.A.G.T				97	98	95	92	99	91				
RGT Pandora		100	100	101	92	100	92	92	100	92	99	101	96	
Smaragd	Rapool	106	100	106	98	101	99	105	103	108	107	101	108	
Heiner		104	101	105	98	103	100	94	101	95	108	101	109	
Daktari		107	101	109	99	103	101	111	102	113	109	102	110	
Picard		98	99	97	106	98	104	101	99	100	107	98	109	
Vespa		103	100	103										
Pirol		Rudloff				101	102	103	96	102	98			
SY Glorietta	Syngenta	106	100	106	98	98	96	97	99	96				
SY Matteo		99	100	99	99	100	99	93	100	93	102	101	101	
Kohlhernie resistent														
Crossfit	BASF				105	103	107	107	105	112				
DK Placid	Dekalb				100	99	98	113	99	111				
LG Scorpion	Limagrain				100	99	99	110	102	112				
PT 284	Pioneer							93	96	89				
Cromat	Rapool				108	100	107	112	100	112				
Creed		91	99	89	99	99	89	87	97	84				
SY Aliboom	Syngenta				94	99	93	101	100	101				
Mittelwert je Standort		61,5 dt/ha	47,8 % Öl	29,4 dt/ha	53,9 dt/ha	42,8 % Öl	23,1 dt/ha	28,7 dt/ha	44,6 % Öl	12,8 dt/ha	47,1 dt/ha	46,9 % Öl	22,1 dt/ha	

Harzhof			Leschen			Ulm			Üplingen			Mittel aller Standorte		
Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Ölertag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Ölertag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Ölertag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Ölertag	Ertrag relativ	Ölgehalt relativ	relativer Ölertag
			104	102	106	100	100	101	95	101	96	98	101	99
			92	100	92	97	102	99	101	101	102	99	101	100
99	97	96	101	100	101	94	98	92	97	100	97	97	99	96
104	101	105	104	101	104	99	99	98	103	101	104	101	101	101
			106	97	102	105	97	102	107	99	106	102	98	100
												96	101	97
						89	100	90				89	100	90
			101	99	100	110	99	108	93	98	92	99	99	98
			101	98	100	95	99	94	92	100	92	97	99	96
102	102	104	102	98	100	107	98	106	107	99	106	103	100	103
94	96	90										92	97	90
			94	98	93	96	101	98	103	100	103	99	100	99
103	101	104	105	102	107	106	101	108	103	100	103	107	101	108
												93	96	91
98	99	96	93	100	93	95	101	95	97	100	97	98	99	97
			95	102	97	96	103	98	105	104	109	101	103	104
			109	101	110	103	102	105	98	101	99	101	101	103
												95	98	93
86	99	86	93	100	92	95	100	94	94	100	95	94	100	94
			94	102	96	101	101	101	101	100	102	102	101	103
101	103	105	97	102	99	106	101	108	102	101	104	101	102	103
103	102	106	107	101	108	101	101	103	104	101	105	105	102	107
110	99	109	110	99	109	104	98	102	105	97	102	105	98	104
			101	99	100	104	99	104	98	97	95	102	99	100
												99	102	100
												100	99	99
			91	99	90	95	99	94	94	99	93	96	100	96
												106	104	110
												106	99	105
												105	101	106
												93	96	89
												110	100	110
												89	98	87
												98	99	97
47,7 dt/ha	45,4 % Öl	21,7 dt/ha	52,6 dt/ha	43,6 % Öl	22,9 dt/ha	56,9 dt/ha	45,8 % Öl	26,1 dt/ha	41,3 dt/ha	46,6 % Öl	19,2 dt/ha			

Winterraps: **Ausgewählte Sorten im Überblick**

DK Expectation (Dekalb)

Die virusresistente Ölertragshybride

- TuYV-Resistenz – Rlm7-Phomaresistenz – Schotenplatzfestigkeit
- Zügige Herbstentwicklung
- Auch für schwierigere Aussaatbedingungen und Spätsaat geeignet
- Sehr hohe & stabile Erträge mit gutem Ölgehalt

Artemis (Limagrain)

Die dreifach abgesicherte Ertragshybride

- TuYV-Resistenz – Rlm7-Phomaresistenz – Schotenplatzfestigkeit
- Üppige Herbstentwicklung und längerer Wuchstyp
- Hoher Ölgehalt bei früher, gleichmäßiger Korn-/Stroh-Abreife
- Besondere Eignung für schwächere Standorte und Trockenlagen

Crossfit (BASF)

Der Einzigartige

- Rassenspezifische Kohlhernieresistenz
- TuYV-Resistenz – Rlm7-Phomaresistenz – Schotenplatzfestigkeit
- Frohwüchsig im Herbst
- Marktleistung auf top Niveau

Picard (Rapool)

Ertragspräzision mit besonderer Stängelgesundheit

- TuYV- und Phoma-Toleranz
- Ausgeprägte Wachsschicht und hohe Stängelfestigkeit
- Belastbarkeit bei unterschiedlichen Wachstumsbedingungen
- Anpassungsfähigkeit an N-Versorgung

Apollonia (Limagrain)

Die ertragsstarke Rapshybride

- Tolerant gegenüber dem Wasserrübenvergilbungsvirus
- Überdurchschnittliche Vitalität und rasche Frühjahrsentwicklung
- Längere Kornfüllungsphase und daraus resultierte Mehrerträge
- Sehr standfest mit herausragender Stängelgesundheit

IVO KWS (KWS)

Voller Ertrag

- Eignet sich für alle Saattermine
- Hervorragende Nährstoffeffizienz
- Hohe bis sehr hohe Kornerträge bei starker Marktleistung
- Geringe Neigung zur Stängelstreckung im Herbst

SY Glorietta (Syngenta)

Glanz und Glorietta für Ihren Acker

- TuYV-resistente Hybride mit sehr guten Erträgen
- Geringerer Ertragsabfall bei reduzierter N-Düngung
- Vitale Sorte für alle Standorte
- Gute Gesundheit bei Verticillium

Triple (RAGT)

Starke Pflanze. Starke Leistung

- Ertragsstark und absolut gesund
- Flexibilität im N-Management durch hohe Stickstoffeffizienz
- Reduziertes Spätfrostisiko dank später Blüte
- Für alle Standorte geeignet

PT 299 (Pioneer)

Der Öllieferant mit bester Gesundheit

- Doppelresistenz: quantitative und qualitative Phomaresistenz
- Cyliindrosporium-Toleranz
- Gesunde Stängel bis zur Abreife
- Zügige Herbstentwicklung und sehr schnelle Entwicklung im Frühjahr

Archivar (Limagrain)

Fährt dreifach mehr ein

- Herausragende Korn- und Öl-Erträge
- TuYV- und Rlm7-Phomaresistenz
- Außerordentlich hoher Ölgehalt
- Sehr gute Stängelgesundheit

Winterraps

Hauptfruchtanbau

Ertrags- und Qualitätseigenschaften

Sortenbezeichnung	Linie, Hybride, Halbzweig	Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung des Strohs	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertag	Ölertrag	Ölgehalt
LG Adonis	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	8
LG Alledor	H	5	3	4	5	5	3	4	7	7	8
LG Baracuda ^{*)}	H	5	3	5	5	6	3	4	8	8	7
Ambassador	H	5	3	4	5	5	3	4	9	8	7
Apollonia ^{*)}	H	5	3	4	5	6	3	4	9	8	7
Archivar ^{*)}	H	5	4	6	5	6	3	4	9	9	9
Artemis	H	5	4	5	5	6	4	5	8	8	7
LG Scorpion ^{*)}	H	6	3	5	5	6	3	4	7	7	7
Crocodile	H	5	3	5	5	5	4	4	8	7	7
Cromat ^{*)}	H	5	3	6	5	5	3	4	8	9	8
Daktari	H	5	3	5	5	5	3	4	9	9	8
Heiner	H	5	4	4	5	5	3	4	8	8	8
Ludger	H	5	3	4	5	5	3	4	8	8	8
Picard	H	5	2	5	5	5	3	4	9	8	7
Smaragd	H	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8
Vespa	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	7
DK Exbury ^{*)}	H	6	4	5	5	6	3	4	9	9	8
DK Excited ^{*)}	H	5	4	5	5	5	3	4	9	9	8
DK Expectation ^{*)}	H	6	4	5	5	6	3	4	8	8	8
DK Expose ^{*)}	H	6	5	6	5	7	3	4	9	9	8
DK Plasma	H	5	3	5	5	6	3	4	6	6	6
Humboldt	H	5	4	6	6	6	3	4	8	8	7
RGT Cadran	H	5	3	5	5	6	3	4	7	7	7
Triple	H	5	5	5	5	6	3	4	8	8	8
Cheeta ^{*)}	H	5	4	5	5	5	3	4	8	9	9
Crossfit	H	5	3	5	5	6	4	3	7	8	8
Hermann	H	5	3	4	5	5	3	4	8	9	9
SY Aliboom ^{*)}	H	5	4	5	5	6	4	5	8	8	8
SY Floretta ^{*)}	H	5	3	3	4	5	3	4	9	8	8
SY Glorietta ^{*)}	H	5	3	5	5	6	3	4	9	8	7
PT299	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	9
PT302	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	8
PT303	H	5	4	5	5	7	3	4	8	8	7
Allesandro KWS	H	5	3	6	5	6	3	4	8	8	7
KWS Ambos ^{*)}	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	8
Ernesto KWS	H	5	3	5	5	6	3	5	8	8	8
Ivo KWS	H	5	3	5	5	6	3	4	8	8	7
Othello KWS	H	5	3	6	5	6	3	5	8	7	7
Agenda ^{*)}	H	5	3	3	3	5	3	4	9	9	9

Quelle: BSA (2022) / Züchterangaben:
*) Züchterangaben

1 = sehr früh/niedrig/kurz 9 = sehr spät/hoch/lang
**) Neuzulassung 2022

Resistenzeneigenschaften					Standorteignung			Bestandesführung				Ergänzende Angaben	
Kohlhernie	TuYV (Turnip Yellow Virus)	Phoma	Verticillium-Toleranz	Schotenplatzfestigkeit	leichte Böden	gute Böden	schwere Böden	Frühsaat	Spätsaat	Mulchsaat	Mähdrusch	Wertprüfung Land	Züchter/ Züchtervertrieb
	x	x	x		●●	●●●	●	●●●	●	●●	●	DE	Limagrain
x	x	x			●	●●●	●●	●	●●●	●	●●●	DE	
x	x	x			●●●	●	●	●	●●●	●●●	●●●	DE	
	x	x		x	●●●	●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	DE	
	x	x	x		●●	●●	●●●	●	●●●	●●●	●●	PL	
	x	x	x	x	●●●	●●	●●●	●	●●●	●●●	●●	DE	
x	x	x		x	●●●	●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	PL	
x	x	x			●●●	●●	●●	●	●●○	●●●	●●○	DE	
x	x	x			●●○	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●	DE	
	x				●●○	●●●	●○	●	●●●	●●○	●●●	DE	
	x		x		●●	●●○	●○	●	●●●	●●●	●●	DE	
	x		x		●●○	●○	●○	●	●●●	●●●	●●	DE	
	x	x	x	x	●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	EU	
	x	x	x	x	●●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	EU	
	x	x	x	x	●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	EU	
x	x	x		x	●●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	EU	
	x				●●●	●●●	●●●	●●●	-	●●●	●●●	DE	
	x	x	x		●●●	●●●	●●●	●●●	-	●●●	●●●	F	
	x	x	x		●●●	●●●	●●	●●●	●	●●●	●●	DE	
x	x	x		x	●●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●	DE	
	x	x			●●	●●●	●●	●●	●●●	●●●	●●●	DE	
x	x		x		●●●	●●	●●●	-	●●	●●●	●●	DK	
	x				●●●	●●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	PL	
	x		x		●●●	●●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	PL	
	x	x			●●	●●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	DE	
	x	x	x		●●●	●●●	●●●	-	●●●	●●●	●●●	DE	
	x				●●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	F	
	x				●●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	DE	
	x	x			●●●	●●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	DE	
	x				●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	DK	
	x	x		x	●●	●●●	●●●	●	●	●	●●●	EU	

Einstufungen durch die Züchter: ●●● sehr gut geeignet ●● gut geeignet ● geeignet - nicht geeignet

Winterraps

Saatzeit und Saatstärke (keimfähige Körner/m²)

Hybridsorten	früh (40–45)	mittel (45–50)	spät (> 50)
LG Adonis			
LG Alledor			
LG Baracuda			
Ambassador			
Apollonia			
Archivar			
Artemis			
LG Scorpion			
Crocodile			
Daktari			
Heiner			
Ludger			
Picard			
Smaragd			
Vespa			
DK Exbury			
DK Excited			
DK Expectation			
DK Expose			
DK Plasma			
Humboldt			
RGT Cadran			
Triple			
Cheeta			
Crossfit			
Hermann			
SY Aliboom			
SY Floretta			
SY Glorietta			
PT299			
PT302			
PT303			
Allesandro KWS			
KWS Ambos			
Ernesto KWS			
Ivo KWS			
Othello KWS			
Agenda			



Unsere Top-Sorten

Avantasia

Rockt in neue Ertragsdimensionen

Julia

Bringt mehr

KWS Exquis

Die Königin der Gersten

KWS Flemming

Die Gesundheit liegt im Fokus

KWS Higgins

Hat einen langen Atem

RGT Mela

Top Erträge + gute Sortierung

SU Jule

Ertrag + Qualität + Standfestigkeit

SU Midnight

Spitzenerträge,
standfest und doppelt resistent

SU Virtuosa

BYDV-resistente Sorte
mit sehr hohem Ertragspotenzial

Teuto

Die Hohertragsgerste für alle Standorte

SY Kingston

Die Robuste

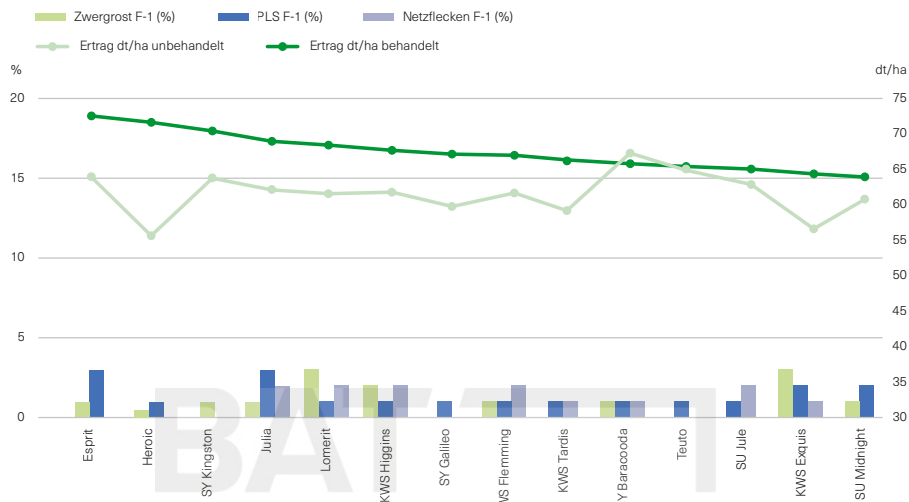


Sortenergebnisse 2022: Wintergerste

Bonitur Blattkrankheiten Wintergerste (unbehandelt)

BAT Sortenversuch Fehrbellin

01.06.2022



Die Berater-Empfehlung

Sophie Flick

Pflanzenbauberatung BAT Agrar GmbH & Co. KG

Durch ihre Eigenschaft als früh räumende Halmfrucht ist Wintergerste die ideale Vorfrucht für Winterraps sowie für eine sichere Etablierung von Zwischenfruchtbeständen. Zudem kann sie bei den zunehmenden Frühsommertrockenheiten, wie in den letzten Jahren, durch ihre frühe Abreife ihre Ertragsstabilität eindrucksvoll unter Beweis stellen. Abhängig von der Region haben sich hauptsächlich zweizeilige oder mehrzeilige Liniensorten für den Anbau etabliert, jedoch gewinnen auch Hybridsorten zunehmend an Bedeutung.

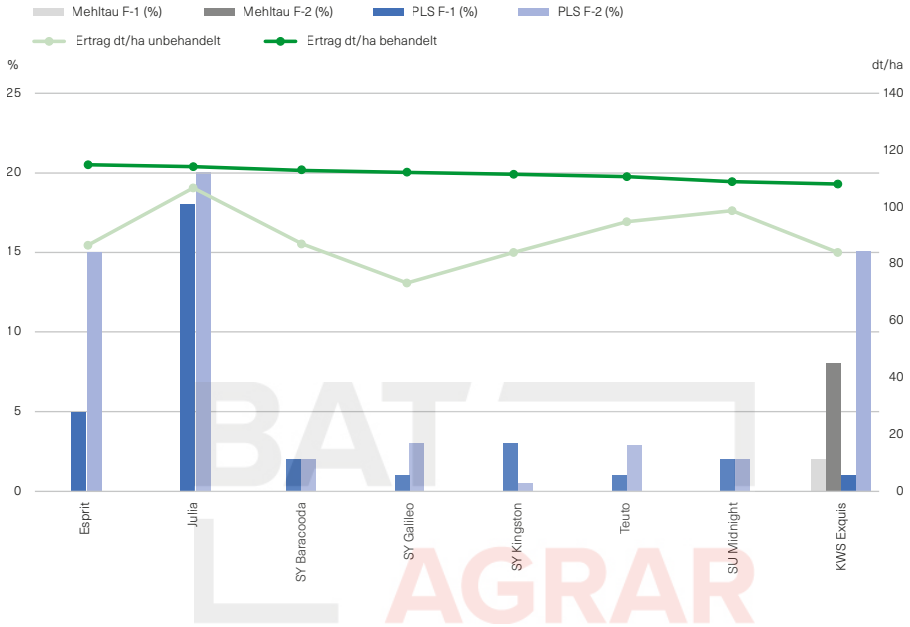
Zweizeilige Sorten überzeugen vorrangig mit ihren sicheren Vermarktungsqualitäten und sind durch Züchtungsfortschritte ertraglich auf einem hohen Niveau. Mehrzeilige Liniensorten erbringen tendenziell etwas höhere Erträge als die zweizeiligen Sorten und erreichen in der Regel auch die Qualitätsanforderungen des Handels, gleichwohl dies bei den zweizeiligen Sorten

etwas risikofreier ist. Mehrzeilige Hybridsorten nutzen den Heterosisseffekt und erzielen dadurch im Durchschnitt höhere Erträge und damit bessere Erlöse. Demgegenüber stehen höhere Kosten für Saatgut, wengleich die Hybriden durch eine bessere Bestockung eine geringere Aussaatstärke rechtfertigen. Zudem überzeugen Hybriden meist mit einer guten Anbaueignung auf „Stressstandorten“.

Aufgrund der merklichen Klimaveränderung profitieren Blattläuse im Herbst von wärmeren Temperaturen und können sich dadurch besser etablieren, sodass die Gefahr der Virusübertragung von Gerstengelmosaikvirus steigt. Durch Züchtungsfortschritte sind mittlerweile jedoch etliche resistente Sorten gegen die verschiedenen Virustypen auf dem Markt, sodass mit einem Anbau selbiger bereits mit der Sortenauswahl eine Ertragsabsicherung stattfinden kann.

Sortenergebnisse 2022: Wintergerste

Bonitur Blattkrankheiten Wintergerste (unbehandelt)
 BAT Agrar Sortenversuch Harzhof
 23.05.2022



Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Sortenergebnisse 2022: Wintergerste (relativ)

Standort		Bandow		Bäk		Fehrbellin		Harzhof		
		Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	
Sorte	Züchter									
Mittelwert alle Sorten (dt/ha)/(kg/HL)		123,8	65,3	116,4	64,7	67,9	66,8	111,6	64,8	
Hybridsorten										
SY Baracooda	Syngenta	98	103	100	103	98	102	101	105	
SY Galileo		104	97	106	99	99	99	100	98	
SY Kingston		107	102	104	104	104	102	100	103	
Mittelwert Hybridsorten (dt/ha)/(kg/HL)		127,3	65,8	120,2	66,1	68,0	67,4	112,3	66,2	
Linienorten										
Viola	DSV	102	98	101	96					
Julia		100	97	100	99	102	97	102	97	
Esprit		97	102	95	97	107	100	102	99	
Melia	I.G. Pflanzen- zucht									
Arkona										
Arthene										
Bianca										
Sandra										
KWS Moselle										
KWS Flemming	KWS	95	101	98	99	99	101			
KWS Higgins		102	102	105	102	100	100			
KWS Orbit										
Lomerit		103	103	101	103	102	104			
KWS Tardis						98	101			
KWS Exquis		92	99	96	100	96	101	97	99	
RGT Mela	RAGT									
SU Vireni	Saaten- Union									
SU Laubella										
Bordeaux										
SU Jule		95	104	96	102	97	100			
SU Midnight		98	98	100	98	95	98	98	97	
SU Virtuosa	95	96	101	99						
Teuto	Secobra	112	98	98	98	98	95	99	101	
Integral				99	101					
Heroic						105	101			
Idilic										
Mittelwert Linienorten (dt/ha)/(kg/HL)		122,2	65,1	115,5	64,4	67,9	66,6	111,2	64,0	

	Leschen		Ulm		Üplingen		Westerkappeln		Mittel aller Standorte	
	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ (dt/ha)	HLG relativ (kg/HL)	Ertrag relativ	HLG relativ
	131,3	63,1	93,4	67,8	76,2	64,3	88,7	64,3		
	103	102	95	100	108	103	96	100	100	102
	102	98	96	98	107	100	107	101	103	99
	102	102	106	100	100	101	109	107	104	103
	134,4	63,6	92,6	67,2	80,1	65,1	92,2	65,9		
	99	98							101	97
	107	97			96	97	100	97	101	97
	96	99			100	99	103	99	100	99
	99	100			93	99			96	99
							96	101	96	101
			105	101					105	101
			99	101					99	101
			94	102					94	102
			103	101					103	101
	101	103	101	97	103	100	104	101	100	100
					103	102			103	101
	100	100	103	97	100	99	94	96	99	98
									102	103
			104	101					101	101
	98	100			90	99	97	101	95	100
							100	101	100	101
			95	103					95	103
			93	100					93	100
			106	101					106	101
	101	103			103	103			98	102
	99	100			96	99	106	97	99	98
	96	98			101	100	106	96	100	98
	97	100			97	99	90	96	99	98
							101	101	100	101
			101	99					103	100
							91	104	91	104
	130,4	62,9	93,7	68,0	75,1	64,0	87,8	63,9		

Sortenübersicht BSA-Einstufung/Standorteignung

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu				Ertragseigenschaften					Gelbmosaikvirusresistenz
					Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	
mehrzeilig														
Avantasia	36	4	5	5	-	4	6	5	4	7	6	8	9	2
Esprit	37	5	6	6	-	5	4	4	4	7	6	7	8	1
Julia	38	4	5	5	4 ¹⁾	3	5	4	4	7	6	9	9	2
KWS Higgins	39	5	5	6	-	6	6	5	4	6	6	6	8	1
KWS Exquis	41	5	5	4	-	5	4	4	6	4	5	8	7	1
KWS Faro	-	4	5	4	-	5	6	4	5	6	4	6	7	1
KWS Flemming	43	5	5	6	-	5	5	6	4	7	5	7	7	1
KWS Kosmos	-	6	5	5	4	5	6	4	4	6	5	5	7	1
KWS Orbit	-	5	5	5	-	5	5	4	4	6	6	6	7	1
Lomerit	-	4	5	6	4	7	6	6	4	5	6	5	6	1
Melia	-	5	5	7	-	5	5	6	4	6	7	6	7	1
Mirabelle	-	5	6	6	-	4	3	4	4	5	7	6	6	1
RGT Mela	44	5	5	7	-	5	5	5	4	6	7	8	8	1
SU Jule	45	5	6	6	-	3	3	4	4	5	7	6	7	1
SU Midnight	46	4	5	6	-	4	5	5	4	6	6	8	8	2
SU Virtuosa ²⁾	47	4	5	6	-	7	6	4	3	7	6	6	8	1
Teuto	48	6	6	6	-	5	4	5	4	7	6	8	8	1
Hybride														
SY Galileo	49	5	5	6	-	6	5	6	4	6	6	7	8	1
SY Kingston ¹⁾	51	5	5	6	4	5	5	5	4	6	6	7	7	1
SY Loona ¹⁾	52	6	6	6	4	6	5	5	4	7	5	7	8	1

¹⁾ Züchterangaben ²⁾ Neuzulassung 2023

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

	Qualität				Anfälligkeit für					Ertragstyp			Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlagen
	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Einzelähre	Bestandesdichte	Kompensationstyp						
8	8	5	2	4	5	5	5	7			x	●●	●●	●●	●	●●●	x	
8	8	6	2	4	4	4	4	6			x	●●	●●	●●●	●●●	●●	x	
8	8	5	2	4	4	5	4	5			x	●●	●●●	●●	●●●	●●	x	
8	8	6	2	4	5	5	5	8	x			●●	●●	●●●	●●●	●●	x	
8	8	6	3	4	4	5	4	3		x		●●●	-	●	●●●	●●	x	
7	7	7	2	4	5	5	6	6			x	●	●●●	●	●●●	●●	x	
6	5	6	3	4	4	4	5	4		x		●●	●●	●●●	●●●	●●	x	
8	7	5	2	4	4	4	4	7	x			●●	●●●	●●●	●	●●●	x	
7	7	6	2	5	5	6	5	7	x			●●	●●●	●●●	●●●	●●	x	
7	5	6	2	3	6	6	5	6	x			●	●●	●●	●	●●	x	
7	7	6	2	3	5	4	4	6	x			●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	x	
7	7	6	2	5	5	4	4	4	x			●●	●●	●●	●●	●●	x	
8	8	6	3	4	6	4	5	5	x		x	●●	●●	●●	●●	●●●	x	
7	7	6	2	6	5	4	4	5	x			●●●	●●●	●●	●●	●●●	x	
7	7	5	2	3	5	4	5	4	x			●	●●●	●●	●●	●●●	x	
7	7	5	2	3	5	4	5	7	x			●●●	●	●●	●●	●●●	-	
7	7	6	2	4	5	5	4	3			x	●●●	●●	●●	●●	●●	x	
7	7	5	2	3	5	5	4	4			x	●●	●●●	●●●	●●●	●●	x	
7	7	6	2	3	6	5	4	5			x	●●	●●	●●●	●●●	●●●	x	
5	5	6	2	4	5	4	4	4			x	●●	●●●	●●●	●●●	●●	x	

Einstufungen durch die Züchter: ●●● sehr gut geeignet ●● gut geeignet ● geeignet - nicht geeignet

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintergerste: **Avantasia (mz)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	280-300 Kö./m ²
normale Aussaat	300-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-360 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1/2

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost
4	5	5	5	7

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben	4		
	Reife	5		
	Pflanzenlänge	5		
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	4		
	Halmknicken	6		
	Ährenknicken	5		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte	4		
	Kornzahl/Ähre	7		
	Tausendkornmasse	6		
	Kornertrag Stufe 1	8		
	Kornertrag Stufe 2	9		
	Marktwareanteil	8		
	Vollgerstenanteil	8		
	HL-Gewicht	5		
Eiweißgehalt	2			

Wintergerste: **Esprit (mz)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Aussaat

frühe Aussaat	200-230 Kö./m ²
normale Aussaat	230-280 Kö./m ²
späte Aussaat	280-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

Wachstum	Eigenschaft	sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
		Ährenschieben		5
	Reife			6
	Pflanzenlänge			6

Neigung zu	Eigenschaft	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
		Auswinterung	-	
	Lager		5	
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken		4	

Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Eigenschaft	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
		Bestandesdichte		4
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		6	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			8
	Vollgerstenanteil			8
	HL-Gewicht		6	
	Eiweißgehalt	2		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintergerste: **Julia (mz)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Aussaat

frühe Aussaat	-
normale Aussaat	280-300 Kö./m ²
späte Aussaat	330-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1/2

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	4	Netzflecken	4	Rhynchosporium	5	Ramularia	4	Zwergrost	5
---------	---	-------------	---	----------------	---	-----------	---	-----------	---

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, *Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
	Auswinterung		4*	
	Lager	3		
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken	4		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			9
	Kornertrag Stufe 2			9
	Marktwareanteil			8
	Vollgerstenanteil			8
	HL-Gewicht		5	
Eiweißgehalt	2			

Wintergerste: **KWS Higgins (mz)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

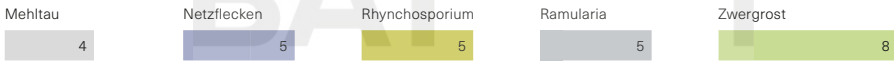
Aussaat

frühe Aussaat	220-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			6
	Halmknicken			6
	Ährenknicken		5	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			6
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			8
	Vollgerstenanteil			8
	HL-Gewicht			6
Eiweißgehalt	2			

Zwischenfrüchte

Wintertraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

KWS EXQUIS

Wintergerste • mehrzeilig

KWS



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{\min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 35 % – Schossen: 35 % – Spätgabe: 30 %
Wachstumsreglerbedarf	mittel; Absicherung gegen Ährenknicken einplanen.
Herbizide	Produktwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Keine Unverträglichkeiten bekannt.
Fungizide	Zweimalbehandlung gegen Rhynchosporium und Mehltau (BBCH 30/31) und gegen Netzflecken (BBCH 39/49) in Befallsregionen sinnvoll. Bei geringem Infektionsdruck und trockener Witterung ist eine Einmalbehandlung ausreichend.
Insektizide	–
sonstiges	–



Die Berater-Empfehlung

Anna Ehlers

Leitung Saaten Landhandelsregion Nord

Die, 2022, neu zugelassene KWS Exquis überzeugt neben den sehr hohen Kornerträgen und hohen Vermarktungsqualitäten mit einer guten Standfestigkeit und der vorzüglichen Toleranz

gegen Zwergrost. Die Resistenz gegen das Gelbverzwergungsvirus rundet das Sortenprofil ansprechend ab.

Wintergerste: **KWS Exquis (mz)**

Bestandesdichtetyt | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	220-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-320 Kö./m ²
späte Aussaat	-

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	-
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1, BYDV

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		4	
	Ährenknicken		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		6	
	Kornzahl/Ähre		4	
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertag Stufe 1			8
	Kornertag Stufe 2			7
	Marktwareanteil			8
	Vollgerstenanteil			8
	HL-Gewicht		6	
Eiweißgehalt	3			

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

KWS FLEMMING

Wintergerste • mehrzeilig

KWS



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 35 % – Schossen: 35 % – Spätgabe: 30 %
Wachstumsreglerbedarf	mittel-hoch; Absicherung gegen Ährenknicken einplanen.
Herbizide	Produktwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Keine Unverträglichkeiten bekannt.
Fungizide	Zweimalbehandlung gegen Rhynchosporium und Mehltau (BBCH 30/31) und gegen Netzflecken und Zwergrost (BBCH 39/49) in Befallsregionen sinnvoll. Bei geringem Infektionsdruck und trockener Witterung ist eine Einmalbehandlung ausreichend.
Insektizide	Im Herbst ggf. Behandlung gegen virusbeladene Blattläuse. Beim Einsatz unbedingt auf den Bienenflug, die Bekämpfungsschwellen und Warndienstaufrufe achten.
sonstiges	-



Die Berater-Empfehlung

Dr. Anke Kühl

Pflanzenbauberaterin BAT Agrar GmbH & Co. KG

KWS Fleming überzeugt seit mehreren Jahren mit konstant hohen Erträgen in Versuchen sowie in der Praxis und kann zudem mit hohen Hektolitergewichten punkten. Durch ihre überdurchschnittliche Blattgesundheit auf allen Standorten

eröffnet sie zudem die Möglichkeit eines extensiveren Wintergerstenanbaus. Eine gezielte Ethephon-Maßnahme sollte zur Absicherung der „schweren“ Ähren auf jeden Fall eingeplant werden.

Wintergerste: **KWS Flemming (mz)**

Bestandesdichtetyt | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	220-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken			6
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertag Stufe 1			7
	Kornertag Stufe 2			7
	Marktwareanteil			6
	Vollgerstenanteil		5	
	HL-Gewicht			6
Eiweißgehalt		3		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintergerste: **RG T Mela (mz)**

Im Versuch
2023

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

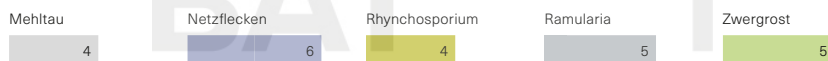
Aussaat

frühe Aussaat	220-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			7

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken		5	

Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte	4		
	Kornzahl/Ähre		6	
	Tausendkornmasse			7
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			8
	Vollgerstenanteil			8
	HL-Gewicht		6	
Eiweißgehalt	3			

Wintergerste: **SU Jule (mz)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: W. v. Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

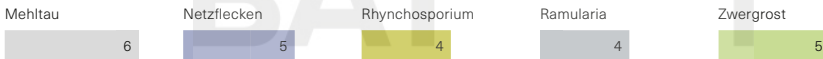
Aussaat

frühe Aussaat	220-240 Kö./m ²
normale Aussaat	240-260 Kö./m ²
späte Aussaat	260-290 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

Wachstum	Eigenschaft	sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
		Ährenschieben		5
	Reife			6
	Pflanzenlänge			6

Neigung zu	Eigenschaft	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
		Auswinterung	-	
	Lager		3	
	Halmknicken		3	
	Ährenknicken		4	

Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Eigenschaft	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
		Bestandesdichte		4
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			7
	Kornertag Stufe 1		6	
	Kornertag Stufe 2			7
	Marktwareanteil			7
	Vollgerstenanteil			7
	HL-Gewicht		6	
	Eiweißgehalt	2		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintergerste: **SU Midnight (mz)**

Im Versuch
2023

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: W. v. Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-240 Kö./m ²
normale Aussaat	240-260 Kö./m ²
späte Aussaat	290-330 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1/2

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost
3	5	4	5	4

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6
Neigung zu	Auswinterung	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
	Lager		4	
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			7
	Vollgerstenanteil			7
	HL-Gewicht		5	
Eiweißgehalt	2			

Wintergerste: **SU Virtuosa (mz)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-240 Kö./m ²
normale Aussaat	260-290 Kö./m ²
späte Aussaat	290-330 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1, BYDV

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Neuzulassung 2023)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			7
	Halmknicken			6
	Ährenknicken		4	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte	3		
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			6
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			7
	Vollgerstenanteil			7
	HL-Gewicht		5	
Eiweißgehalt	2			

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintergerste: **Teuto (mz)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S./Secobra Saatzeit GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-250 Kö./m ²
normale Aussaat	250-300 Kö./m ²
späte Aussaat	310-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost
4	5	5	4	3

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge			6

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		4	
	Ährenknicken		5	

Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			7
	Vollgerstenanteil			7
	HL-Gewicht			6
Eiweißgehalt	2			

Wintergerste: SY Galileo (Hyb.)

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH

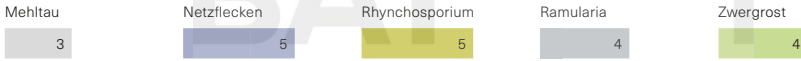
Aussaat

frühe Aussaat	130-180 Kö./m ²
normale Aussaat	150-190 Kö./m ²
späte Aussaat	180-210 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		6	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			6
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken		6	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte	4		
	Kornzahl/Ähre		6	
	Tausendkornmasse		6	
	Korntrag Stufe 1			7
	Korntrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil			7
	Vollgerstenanteil			7
	HL-Gewicht		5	
Eiweißgehalt	2			

Zwischenfrüchte

Wintertraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 40 % – Schossen: 30 % – Spätgabe: 30 % Bei einem sehr gut entwickelten Gerstenbestand im Frühjahr kann die erste Gabe auf 30 % reduziert und die zweite Gabe auf 40 % erhöht werden. Bei schwach entwickelten Beständen im Frühjahr umgekehrt. Zudem sollte die erste Gabe im zeitigen Frühjahr erfolgen. Auf ausreichend pflanzenverfügbaren Schwefel bei Vegetationsstart ist zu achten.
Wachstumsreglerbedarf	mittel; grundsätzlich bei Hybridergerste etwas höher, zwei Maßnahmen einplanen.
Herbizide	Produktauswahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Keine Unverträglichkeiten bekannt.
Fungizide	Auf Hohertragsstandorten empfehlen wir eine zweimalige Fungizidbehandlung in BBCH 30/33 und BBCH 39/51. Diese sind mit Wachstumsreglermaßnahmen kombinierbar. Bei geringem Krankheitsdruck ist gegebenenfalls eine einmalige Fungizidbehandlung ausreichend.
Insektizide	Im Herbst ggf. Behandlung gegen virusbeladene Blattläuse. Beim Einsatz unbedingt auf den Bienenflug, die Bekämpfungsschwellen und Warndienstaufrufe achten.
sonstiges	-



Die Berater-Empfehlung

Anna Ehlers

Leitung Saaten Landhandelsregion Nord

Die Wintergerstenhybride SY Kingston überzeugt mit ausgeglichenen Resistenzen in der Blattgesundheit und einer guten Strohstabilität. Sie besticht in Versuchen und Praxis mit überdurchschnittlichen Erträgen und ausgezeichneten

Hektolitergewichten für eine sichere Vermarktung. Als Kompensationstyp kommt sie auch auf Trockenstandorten gut zurecht und liefert sichere Erträge.

Wintergerste: SY Kingston (Hyb.)

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH

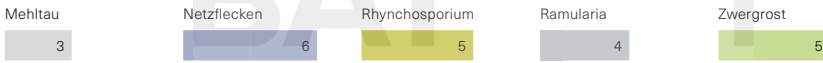
Aussaat

frühe Aussaat	130-180 Kö./m ²
normale Aussaat	150-190 Kö./m ²
späte Aussaat	180-210 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●
schwere Böden	●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6
Neigung zu	Auswinterung		4	
	Lager		5	
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Korntrag Stufe 1			7
	Korntrag Stufe 2			7
	Marktwareanteil			7
	Vollgerstenanteil			7
	HL-Gewicht			6
Eiweißgehalt	2			

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintergerste: **SY Loona (Hyb.)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	130-180 Kö./m ²
normale Aussaat	150-190 Kö./m ²
späte Aussaat	180-210 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	4	Netzflecken	5	Rhynchosporium	4	Ramularia	4	Zwergrost	4
---------	---	-------------	---	----------------	---	-----------	---	-----------	---

Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge			6

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung		4	
	Lager			6
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken		5	

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			8
	Marktwareanteil		5	
	Vollgerstenanteil		5	
	HL-Gewicht			6
Eiweißgehalt	2			



Unsere Top-Sorten

E-Weizen

KWS Emerick

Verbindet Qualität mit Ertrag

Ponticus

N-effizient die Zukunft meistern

A-Weizen

Asory

Das Beste aus Asano und Memory

KWS Donovan

Auf der Sonnenseite

LG Atelier

Qualität die sich lohnt

RGT Depot

Der Großkorn-A

SU Jonte

Standfest, proteinstark, fallzahlstabil
und fusariumgesund

B-Weizen

Chevignon

Bestleistung für alle

Informer

Wenn's um Ertrag geht, ist er stur

KWS Extase

Top Sorte europaweit

KWS Mintum

Erfrischend früh



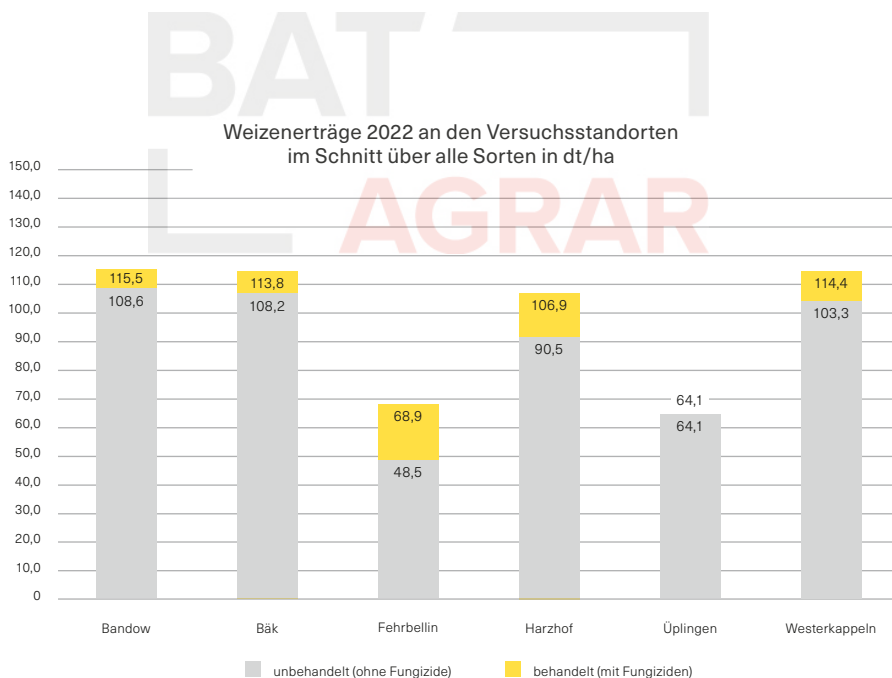
Sortenergebnisse 2022: Winterweizen



Im Jahr 2022 wurden an 8 verschiedenen Versuchsstandorten, verteilt über das Bundesgebiet, Sortenversuche in Winterweizen durchgeführt. Diese wurden als 3- bzw. meist 4-fach wiederholte Exaktversuche mit einer zusätzlichen unbehandelten Wiederholung angelegt und bildeten jeweils das regionale Sortenschwerpunkt-sortiment ab.

Insgesamt konnte auch 2022 wieder ein sehr hohes Ertragsniveau erreicht werden. An 5 von 8 Standorten lag der durchschnittliche Ertrag über 100 dt je Hektar. Einzig an den sehr trockenen Standorten in Üplingen und Fehrbellin fiel die Ertragsleistung aufgrund der Sommertrockenheit deutlich ab. Hier konnten Erträge von 68,9 dt/ha (Fehrbellin) und 64,3 dt/ha (Üplingen) erwirtschaftet werden. Der Standort Ulm bildet mit 80,5 dt/ha Durchschnittsertrag das Mittelfeld ab. Im Gegensatz zu den östlich gelegenen Standorten lag kein Trockenstress vor, eher fehlte zur entscheidenden Phase der Kornfüllung ausreichend Sonnenlicht.

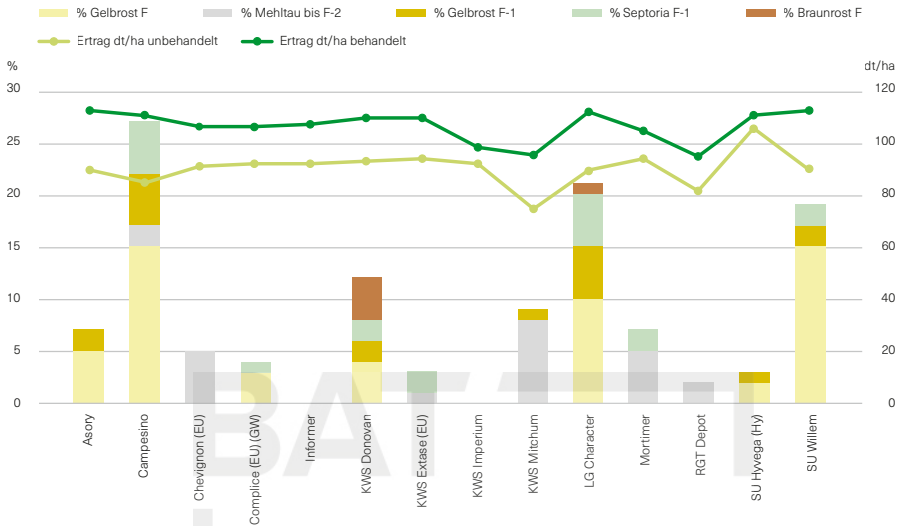
Durch Fungizidmaßnahmen konnten an fast allen Standorten deutliche Mehrerträge generiert werden. Gepaart mit den sehr hohen Erzeugerpreisen waren diese Maßnahmen ökonomisch höchst wirtschaftlich.



Sortenergebnisse 2022: Winterweizen

Bonitur Blattkrankheiten Winterweizen (unbehandelt)

BAT Sortenversuch Winterweizen 2022 Harzhof
17.06.2022



BAT AGRAR



Die Berater-Empfehlung

Dr. Anke Kühl
Pflanzenbauberatung BAT Agrar GmbH & Co. KG

Hinsichtlich der standortangepassten Sortenwahl im Winterweizen gilt es mittlerweile zunehmend mehr Parameter zu berücksichtigen. Stellvertretend sind hierfür die Zunahme von Wetterextremen sowie sich verändernde politische Rahmenbedingungen zu nennen, welche entscheidenden Einfluss auf die Sortenwahl ausüben. Durch unser Versuchsnetzwerk, mit fundierten Ergebnissen aus ganz Deutschland, können wir verschiedene klimatische Bedingungen sowie auch politische Vorgaben (rote Gebiete) abbilden und damit mit eigenen Erfahrungen die Leistungsfähigkeit einzelner Sorten unter verschiedenen Bedingungen beurteilen. Somit können wir Sie bei Ihrer standortangepassten Sortenwahl bestmöglich unterstützen. Neben den Hauptkriterien Ertrag und Qualitätseigenschaften gewinnen dabei zunehmend weitere Eigenschaften wie die Krankheitsresistenz, die N-Effizienz sowie die Schädlingsresistenz an

Bedeutung. Vor dem Hintergrund der novellierten Düngeverordnung und der damit verbundenen Ausweisung der roten Gebiete, sowie gestiegener Preise für Düngemittel, kann die N-Effizienz einen entscheidenden Faktor in der Sortenauswahl darstellen. Als weitere Einflussgröße wird die Krankheitsresistenz sukzessive mehr an Bedeutung gewinnen, da der Pflanzenschutzmitteleinsatz nach dem Willen der Politik bis 2030 drastisch reduziert werden soll. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist, je nach Region, die Anpassungsfähigkeit der jeweiligen Sorte an sich verändernde Witterungsbedingungen. Insbesondere in Regionen mit vermehrtem Auftreten von Frühsommertrockenheit sind Sorten, welche mit Trockenstress besser zurecht kommen, im Vorteil. Zögern Sie daher nicht uns anzusprechen und lassen Sie sich von uns bei der standortangepassten Sortenauswahl für Ihre Flächen beraten.

Zwischenfrüchte
Wintertraps
Wintergerste
Winterweizen
Wintertriticale
Winterroggen
Spezialitäten
Öko

Sortenergebnisse 2022: Winterweizen

Standort	Züchter	Qualität	Bandow		Bäk		Fehrbellin		Harzhof	
			Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %
Sorte	Züchter									
Mittelwert	Ertrag (dt/ha) Rohproteingehalt (%)		115,5	13,4	113,8	10,1	68,9	10,6	106,9	12,1
Moschus	I.G. Pflanzenzucht	E								
Jubilo	I.G. Pflanzenzucht	E								
KWS Emerick	KWS	E	98	108	99	105	97	101		
Ponticus	RAGT	E	103	106	98	106	99	104		
Komponist	Secobra	E								
Foxx	I.G. Pflanzenzucht	A	99	103						
Pep	I.G. Pflanzenzucht	A								
Absolut	I.G. Pflanzenzucht	A	99	104	90	101				
Euforia	Kruse-Saatzucht	A								
KWS Donovan	KWS	A	96	106	98	104			102	103
KWS Imperium	KWS	A	100	102	99	101	102	100	93	101
KWS Ultim	KWS	A					99	97		
KWS Mitchum	KWS	A	90	106	95	105	88	108	91	119
LG Initial	Limagrain	A	99	101	95	107	100	102		
LG Character	Limagrain	A	103	105	97	98			104	100
RGT Reform	RAGT	A	97	95	102	99	102	99		
RGT Depot	RAGT	A	103	97	106	99			89	-
SU Aventinus	Saaten-Union	A								
SU Hyvega (Hy)	Saaten-Union	A	108	94	107	96	103	97	105	97
SU Willem	Saaten-Union	A	104	98	102	98			107	98
SU Jonte	Saaten-Union	A								
Asory	Secobra	A	104	93	99	98	97	96	106	98
Kastell	Secobra	A								
Sinatra	Secobra	A								
Winner (EU)	Syngenta	A	83	105			97	103		
Complice (EU)	DSV	B	101	94	104	96	111	94	99	99
Chevignon (EU)	Hauptsaat	B	98	98	103	99	104	100	99	96
Kamerad	Hauptsaat	B								
Mortimer	Hauptsaat	B							99	95
Argument	I.G. Pflanzenzucht	B	104	102	96	99				
KWS Extase (EU)	KWS	B	105	95	105	99			102	97
Informer	Limagrain	B	105	96	101	94			100	98
SU Mangold	Saaten-Union	B								
SU Fiete	Saaten-Union	B								
Campesino	Secobra	B	100	93	103	95			103	98
KWS Keitum	KWS	C								

Leschen		Ulm		Üplingen		Westerkappeln		Mittel aller Standorte	
Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %	Ertrag rel. %	Rohprotein rel. %
111,4	12,6	80,5	12,7	64,3	11,5	114,4	11,1		
				91	108			91	108
				96	100			96	100
		105	103	103	102			100	104
103	105	97	107	91	106			99	106
98	100			95	99			96	100
100	104	99	100	105	103			101	102
		100	102	94	97			97	99
		92	108					94	104
98	99			91	107			95	103
106	102			109	102	104	98	102	103
107	101			110	93	100	105	102	100
								99	97
96	103			92	101	97	109	93	107
								98	103
105	101	102	101	96	104	101	104	101	102
101	95	98	100	97	98	99	99	100	98
								100	98
101	98			105	98			103	98
								106	96
								104	98
		98	105			99	105	98	105
86	99	100	98	105	96	103	100	100	97
100	101	103	99					101	100
						100	93	100	93
				107	99			96	102
100	94	104	93	107	95			104	95
100	98	98	100	106	93	97	89	101	96
		91	103					91	103
								99	95
								100	101
						101	105	103	99
		103	99			103	97	102	97
		103	100					103	100
						98	103	98	103
		98	93			98	93	100	94
		110	91					110	91

Zwischenfrüchte

Wintertraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Sortenübersicht BSA-Einstufung/Standorteignung

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu		Ertragseigenschaften					Qualität			
					Auswinterung	Lager	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahlstabilität	Fallzahl	Rohproteingehalt	Sedimentationswert
E-Weizen															
KWS Emerick	60	5	5	5	-	4	4	6	7	6	6	+	8	7	8
Opal	61	6	6	5	4	4	4	7	5	5	5	○	8	5	8
Ponticus	62	5	5	4	4	3	5	6	5	5	5	+	9	8	9
A-Weizen															
Asory	63	5	5	4	-	6	6	5	5	7	7	+	7	4	6
Euclide ¹⁾	64	3	3	4	-	5	5	5	6	6	6	/	7 ^{*)}	5 ^{*)}	-
Foxx ¹⁾	-	4	4	6	-	5	5	5	6	6	6	++	8	4	6
KWS Donovan	65	5	5	5	-	4	5	6	5	7	8	+	6	4	5
KWS Imperium	-	5	5	5	-	6	5	6	7	7	7	+	9	3	8
LG Atelier	67	6	6	5	-	4	6	5	6	7	7	+	7	5	8
LG Character	68	5	6	5	-	5	5	5	5	7	7	+	5	4	5
LG Initial	69	6	6	5	-	3	4	8	4	6	6	+	7	4	6
Linus ¹⁾	-	5	5	4	4	4	5	6	5	6	7	--	8	4	5
RGT Depot	70	6	6	4	-	4	4	6	7	7	6	○	7	4	6
RGT Kilimanjaro	-	6	5	4	4 ^{*)}	4	6	4	5	6	6	+ ^{*)}	9	5	8
RGT Reform	71	5	5	3	4	4	6	4	5	6	6	+	9	4	7
SU Jonte	72	5	5	4	-	4	5	6	5	7	7	+	9	4	6
SU Willem	73	5	6	5	-	7	4	6	8	7	8	+	6	3	6
B-Weizen															
Argument	74	6	6	7	-	6	6	4	6	6	7	+	7	4	7
Benchmark	-	5	5	5	6	4	6	6	4	4	8	○	7	2	4
Campesino	75	4	4	4	-	4	5	8	4	8	8	+	7	1	4
Chevignon	76	4	4	4	5 ^{*)}	5	6	6	5	8	8	+ ^{*)}	8	3	6
Complice ¹⁾	77	3	3	4	5 ^{*)}	5	5	5	6	7	7	/	7	3	5
Debian	78	3	5	5	-	4	5	7	6	8	9	+	5	2	5
Informer	79	6	6	5	-	4	4	6	7	7	7	+	7	3	6
KWS Mintum ^{**)}	81	4	5	5	-	5	5	6	5	8	8	/	5	2	5
KWS Extase ¹⁾	83	4	4	5	-	4	6	4	6	8	8	+	6	3	6
KWS Talent	-	4	5	5	-	6	5	6	5	6	7	○	7	2	5
Porthus	-	4	4	5	-	5	6	6	4	7	7	○	7	3	4
Hybride															
Hymalaya	84	5	5	6	-	5	5	7	5	7	8	+	6	2	6
Hyvega	85	4	5	6	-	6	5	7	5	9	9	○	5	3	5

¹⁾ Züchterangaben ^{**)} Neuzulassung 2023
^{*)} begrannt

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

	Anfälligkeit für								Ertragstyp				Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlagen	CTU Verträglichkeit
	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Speizenbräune	Einzelähre	Bestandesdichte	Korndichte	Kompensationstyp								
	5	3	4	4	2	4	4	-	x				●●●	●●	●●●	●●●	●●	●●●	x	ja
	5	3	4	3	2	6	3	-	x				●●	●●●	●●	●●●	●●	●●	x	ja
	6	2	5	4	3	4	5	-			x		●●●	●●	●●	●	●●●	●●●	x	ja
	5	2	4	6	4	2	4	-	x				●●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	x	ja
	5 ¹⁾	3	5	5 ¹⁾	3	6	5 ¹⁾	-			x		-	●●●	●	●	●●	●●●	x	ja
	5	4	5	5	4	6	4	-			x		●●●	●●●	●●●	●●	●●	●●●	x	nein
	3	4	4	5	3	7	5	-			x		●●	●●●	●●●	●	●●	●●	x	ja
	5	2	4	5	2	4	4	-			x		-	●●●	●●	●●●	●●●	●●	x	ja
	3	3	4	5	3	4	5	-			x		●●	●●	●●●	●●	●●●	●●	x	ja
	5	3	4	5	4	4	5	-			x		●●	●●	●●●	●●	●●●	●●	x	ja
	3	2	4	5	1	6	5	4			x		●●●	●	●●	●●	●●	●●	x	ja
	3	4	5	6	4	5	5	-			x		●●●	●●	●●●	●	●●●	●●●	x	ja
	5	2	4	6	2	4	5	-	x				●●	●●●	●●	●	●●●	●●●	x	ja
	5	3	5	5	4	4	4	-		x	x		●●●	●●	●●	●●●	●●●	●●	x	ja
	5	3	5	5	4	3	4	5		x	x		●●●	●●	●●	●●●	●●●	●●	x	ja
	3	3	4	5	2	4	4	-			x		●●●	●●	●●	●●●	●●●	●●	x	ja
	5	2	4	6	3	4	5	-	x				●	●●●	●	-	●●	●●	x	ja
	4	3	3	4	5	3	3	-			x		●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	x	ja
	4	3	5	5	7	6	5	5			x		●	●●●	●●●	●	●	●●●	-	nein
	3	2	4	6	5	2	5	-			x		●●●	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	x	nein
	5	3	4	6	2	4	5	4 ¹⁾			x		●●	●●●	●●●	●	●●	●●●	x	ja
	6	3	5	5	4	4	4	-			x		-	●●●	-	●●●	●●●	●●●	x	ja
	5	4	3	5	4	3	5	-			x		●	●●●	●●	●	●●	●●	x	ja
	5	2	3	4	1	4	5	4	x				●●	●●	●●	●	●●●	●●	x	ja
	3	4	4	6	2	3	4	-			x		●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	x	ja
	-	2	3	-	3	4	5	-			x		-	●●●	●	-	●	●●	x	ja
	6	3	4	4	4	4	5	4			x		●●●	●●	●●	●	●●	-	x	nein
	6	5	4	5	2	6	3	4			x		●	●●●	●●	●●●	●●●	●●	-	ja
	6	2	4	5	3	4	4	-			x		●●●	●	●●●	●	●●●	●●	x	ja
	5	3	4	4	3	3	4	-			x		●●●	●	●●●	●	●●●	●●●	x	ja

Einstufungen durch die Züchter: ●●● sehr gut geeignet ●● gut geeignet ● geeignet - nicht geeignet

Zwischenfrüchte
 Wintertraps
 Wintergerste
Winterweizen
 Wintertriticale
 Winterroggen
 Spezialitäten
 Öko

Winterweizen: **KWS Emerick (E)**

Im Versuch
2023

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	220-300 Kö./m ²
normale Aussaat	300-340 Kö./m ²
späte Aussaat	340-420 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
5	3	4	4	2	4	4

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			5
	Reife			5
	Pflanzenlänge			5

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark	
Neigung zu	Auswinterung	-			
	Lager		4		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4		
	Kornzahl/Ähre			6	
	Tausendkornmasse			7	
	Kornertrag Stufe 1			6	
	Kornertrag Stufe 2			6	
	Fallzahl (FZS +)				8
	Rohproteingehalt				7
Sedimentationswert				8	

Winterweizen: **Opal (E)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	230-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	380-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
	Auswinterung		4	
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1		5	
	Kornertrag Stufe 2		5	
	Fallzahl (FZS O)			8
	Rohproteingehalt		5	
Sedimentationswert			8	

Zwischenfrüchte

Wintertraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: Ponticus (E)

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Strube Reserach GmbH & Co. KG/R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●
Stoppelweizen	●●
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
6	2	5	4	3	4	5

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang	
Wachstum	Ährenschieben			5	
	Reife			5	
	Pflanzenlänge		4		
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark	
Neigung zu	Auswinterung		4		
	Lager		3		
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		5		
	Kornzahl/Ähre			6	
	Tausendkornmasse		5		
	Kornertrag Stufe 1		5		
	Kornertrag Stufe 2		5		
	Fallzahl (FZS +)				9
	Rohproteingehalt				8
Sedimentationswert				9	

Winterweizen: **Asory (A)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S./Secobra Saatzucht GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	250-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			6
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt		4	
	Sedimentationswert			6

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: **Euclide (A)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: FLORIMOND DESPREZ VEUVE & FILS S.A.S./Syngenta Seeds GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	-
normale Aussaat	270-350 Kö./m ²
späte Aussaat	370-430 Kö./m ²

Frühsaateignung	-
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	●
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
5*	3	5	5*	3	6	5*

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, * Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben	3		
	Reife	3		
	Pflanzenlänge	4		
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			6
	Kornertrag Stufe 2			6
	Fallzahl			7*
	Rohproteingehalt		5*	
Sedimentationswert	-			

Winterweizen: **KWS Donovan (A)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

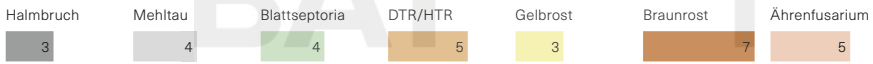
Aussaat

frühe Aussaat	260-300 Kö./m ²
normale Aussaat	300-340 Kö./m ²
späte Aussaat	340-420 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	•••
Anbau nach Mais	•
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	•
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	•••
Resistenzeigenschaften	Orangerote Weizengallmücke

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl (FZS +)		6	
	Rohproteingehalt		4	
Sedimentationswert		5		

Zwischenfrüchte

Wintertraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 40 % – Schossen: 30 % – Spätgabe: 30 %
Wachstumsreglerbedarf	niedrig-mittel
Herbizide	CTU-Verträglichkeit ist gegeben. Produktauswahl nach Art und Umfang der Verunkrautung.
Fungizide	Eine Fungizidbehandlung zu BBCH 31/32 und zur Absicherung der ertragsbildenden Blattetagen in BBCH 39/51 ist auf das Befallsgeschehen anzupassen. Eine Applikation während der Blüte ist witterungsbedingt angeraten.
Insektizide	Behandlung nach Befallssituation.
sonstiges	–



Die Berater-Empfehlung

Sophie Flick
Pflanzenbauberaterin BAT Agrar GmbH & Co. KG

LG Atelier besticht durch ein rundes, insgesamt überdurchschnittlich gesundes Sortenprofil mit qualitätsbetonten Zügen und seiner breiten Standorteignung. Die genetische Halmbruch-

resistenz (Pch1) macht ihn für viele Fruchtfolgestellungen interessant. Ein besonderes Augenmerk ist auf die fungizide Abschlussbehandlung gegen Ährenfusariosen zu richten.

Winterweizen: **LG Atelier (A)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	270-300 Kö./m ²
normale Aussaat	310-350 Kö./m ²
späte Aussaat	360-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	••
Stoppelweizen	•••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	Halmbruch (Pch1)

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt		5	
Sedimentationswert				8

Winterweizen: **LG Character (A)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain GmbH

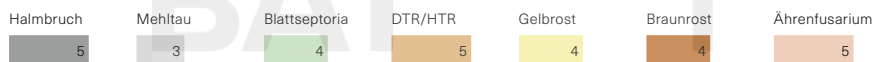
Aussaat

frühe Aussaat	270-300 Kö./m ²
normale Aussaat	310-350 Kö./m ²
späte Aussaat	360-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	•••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	Orangerote Weizengallmücke

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl (FZS +)		5	
	Rohproteingehalt		4	
Sedimentationswert		5		

Winterweizen: **LG Initial (A)**

Korndichtetyp | Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain GmbH

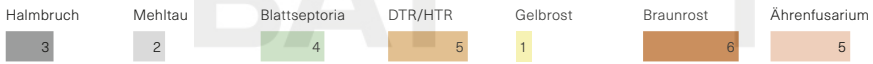
Aussaat

frühe Aussaat	280-310 Kö./m ²
normale Aussaat	320-360 Kö./m ²
späte Aussaat	370-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●
Stoppelweizen	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●
schwere Böden	●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	Halmbruch (Pch1)

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		3	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			8
	Tausendkornmasse		4	
	Kornertrag Stufe 1			6
	Kornertrag Stufe 2			6
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt		4	
Sedimentationswert			6	

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Winterriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: RGT Depot (A)

Im Versuch
2023

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	••
Anbau nach Mais	•
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
5	2	4	6	2	4	5

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge		4	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			7
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2		6	
	Fallzahl (FZS O)			7
	Rohproteingehalt		4	
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **RG T Reform (A)**

Bestandesdichtetyp | Züchter/Züchtervertrieb: R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge	3		
Neigung zu	Auswinterung		4	
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		4	
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			6
	Kornertrag Stufe 2			6
	Fallzahl (FZS +)			9
	Rohproteingehalt		4	
Sedimentationswert			7	

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Winterrtlicale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: SU Jonte (A)

Im Versuch
2023

Korndichtetyp | Züchter/Züchtervertrieb: W. v. Borries-Eckendorf GmbH & Co KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	240-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-310 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●
Stoppelweizen	●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeneigenschaften	Halmbruch (Pch1)

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
3	3	4	5	2	4	4

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang	
Wachstum	Ährenschieben		5		
	Reife		5		
	Pflanzenlänge		4		
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark	
Neigung zu	Auswinterung	-			
	Lager		4		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5		
	Kornzahl/Ähre			6	
	Tausendkornmasse		5		
	Kornertrag Stufe 1			7	
	Kornertrag Stufe 2			7	
	Fallzahl (FZS +)				9
	Rohproteingehalt		4		
Sedimentationswert			6		

Winterweizen: SU Willem (A)

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

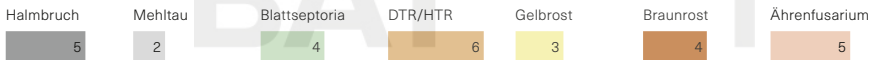
Aussaat

frühe Aussaat	240-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-310 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	•
Anbau nach Mais	-
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	hoch
Betriebe mit viel Organik	•
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			7
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			8
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl (FZS +)			6
	Rohproteingehalt	3		
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **Argument (B)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG/I.G. Pflanzenzucht GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-260 Kö./m ²
normale Aussaat	280-320 Kö./m ²
späte Aussaat	340-380 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●
schwere Böden	●●
Auswinterungsneigung	–
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	–

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge			7

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	–		
	Lager			6
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		4	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			6
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt		4	
Sedimentationswert			7	

Winterweizen: **Campesino (B)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S./Secobra Saatzucht GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	250-280 Kö./m ²
normale Aussaat	300-330 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeigenschaften	Halmbruch (Pch1)

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		4	
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			8
	Tausendkornmasse		4	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt	1		
Sedimentationswert		4		

Winterweizen: **Chevignon (B)**

Im Versuch
2023

Korndichtetyp | Züchter/Züchtervertrieb: ASUR Plant Breeding/Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	280-320 Kö./m ²
normale Aussaat	320-340 Kö./m ²
späte Aussaat	340-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, * Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		4	
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung		5*	
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl (FZS +)*			8
	Rohproteingehalt	3		
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **Complice (B)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Florimond Desprez Veuve & Fils S.A.S./Deutsche Saatveredelung GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	200-250 Kö./m ²
normale Aussaat	280-330 Kö./m ²
späte Aussaat	350-380 Kö./m ²

Frühsaateignung	-
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	-
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●
schwere Böden	●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, *Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben	3		
	Reife	3		
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung		5*	
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl			7
	Rohproteingehalt	3		
Sedimentationswert		5		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: **Debian (B)**

Im Versuch
2023

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

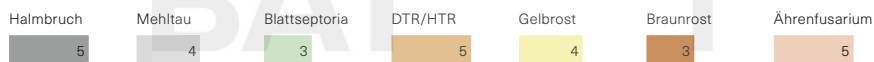
Aussaat

frühe Aussaat	220-250 Kö./m ²
normale Aussaat	250-300 Kö./m ²
späte Aussaat	300-420 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	••
Anbau nach Mais	•
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering bis mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzigenschaften	Orangerote Weizengallmücke

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben	3		
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		6	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			9
	Fallzahl (FZS +)		5	
	Rohproteingehalt	2		
Sedimentationswert		5		

Winterweizen: **Informer (B)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG/Limagrain GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	280-310 Kö./m ²
normale Aussaat	320-360 Kö./m ²
späte Aussaat	370-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	••
Stoppelweizen	••
Anbau nach Mais	•
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig
Betriebe mit viel Organik	•
Resistenzeigenschaften	Orangerote Weizengallmücke

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			7
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt	3		
	Sedimentationswert			6

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

KWS MINTUM

Winterweizen – B



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{\min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 40 % – Schossen: 30 % – Spätgabe: 30 %
Wachstumsreglerbedarf	gering-mittel
Herbizide	CTU-Verträglichkeit gegeben. Produktwahl noch Art und Umfang der Verunkrautung.
Fungizide	Auf Hohertragsstandorten empfehlen wir eine zweimalige Fungizidbehandlung in BBCH 30/33 und BBCH 39/51. Diese sind mit Wachstumsreglermaßnahmen kombinierbar. Bei geringem Krankheitsdruck ist gegebenenfalls eine einmalige Fungizidbehandlung ausreichend.
Insektizide	Behandlung nach Befallsituation.
sonstiges	-



Die Berater-Empfehlung

Anna Ehlers
Leitung Saaten Landhandelsregion Nord

KWS Mintum bietet sich als früher B-Weizen zur Risikostreuung auf dem Betrieb an. Durch die zügige Jugendentwicklung eignet sich KWS Mintum für Spätsaaten, die gute Ährengesundheit

macht eine unproblematische Stellung in Maisfruchtfolgen möglich. Sowohl in unseren als auch in den Landessortenversuchen wird KWS Mintum dieses Jahr flächendeckend geprüft.

Winterweizen: **KWS Mintum (B)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

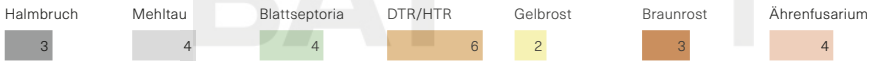
Aussaat

frühe Aussaat	260-300 Kö./m ²
normale Aussaat	300-340 Kö./m ²
späte Aussaat	340-320 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	•••
Stoppelweizen	•••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Neuzulassung 2023)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		4	
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl		5	
	Rohproteingehalt	2		
	Sedimentationswert		5	

KWS EXTASE

Winterweizen – B

KWS



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{\min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 35 % – Schossen: 35 % – Spätgabe: 30 %
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Herbizide	Produktauswahl nach Art und Umfang der Verunkrautung.
Fungizide	Bei geringem Infektionsdruck empfiehlt sich eine Einzelbehandlung ab BBCH 39. Eine Absicherung gegen Ährenfusarium ist bei Befallsgefahr einzuplanen.
Insektizide	Behandlung nach Befallsituation.
sonstiges	–



Die Berater-Empfehlung

Dr. Anke Kühl

Pflanzenbauberatung BAT Agrar GmbH & Co. KG

Die eher frühreife Sorte KWS Extase bringt eine überzeugende Leistung in der Blattgesundheit mit. Vor allem die geringe Anfälligkeit gegenüber Blattseptoria sowie die gute Standfestigkeit in

Verbindung mit seiner breiten Standorteignung machen KWS Extase für den Anbau interessant. Versuchsergebnisse zeigen sowohl in unseren Versuchen, als auch europaweit, top Erträge.

Winterweizen: **KWS Extase (B)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	260-300 Kö./m ²
normale Aussaat	300-340 Kö./m ²
späte Aussaat	340-380 Kö./m ²

Frühsaateignung	-
Spätsaateignung	●●●
Stoppelweizen	●
Anbau nach Mais	-
Mulchsaat	●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
-	2	3	-	3	4	5

Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		4	
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		4	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl (FZS +)			6
	Rohproteingehalt	3		
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **Himalaya (Hyb.)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: NORDSAAT Saatzeitgesellschaft mbH/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	100-110 Kö./m ²
normale Aussaat	130-150 Kö./m ²
späte Aussaat	170-190 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl (FZS +)			6
	Rohproteingehalt	2		
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **Hyvega (Hyb.)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: NORDSAAT Saatzeitgesellschaft mbH/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	100-110 Kö./m ²
normale Aussaat	130-150 Kö./m ²
späte Aussaat	150-170 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●
Stoppelweizen	●●●
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	-
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		6	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		6	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			9
	Kornertrag Stufe 2			9
	Fallzahl (FZS O)		5	
	Rohproteingehalt	3		
Sedimentationswert		5		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Winterrtlicale

Winterrroggen

Spezialitäten

Öko

BAT 
L AGRAR



Unsere Top-Sorte

Belcanto

Top Gesundheit + hohe Erträge

BAT 
L AGRAR



Sortenübersicht BSA-Einstufung/Standorteignung

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu		Ertragseigenschaften				
					Auswinterung	Lager	Bestandesdichte	Kornzahl//Ähre	Tausendkorn- masse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2
Belcanto	91	6	5	5	-	4	6	4	6	7	7
Lombardo	92	5	5	4	2	4	5	5	6	7	7
Lumaco	93	4	5	7	-	6	5	6	4	8	8
Ramdram	94	4	5	6	-	5	4	6	7	8	8

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022



BAT

L AGRAR

	Anfälligkeit für						Ertragstyp								
	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Einzelähre	Bestandesdichte	Kompensationstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlagen
	3	4	3	3	2	4			x	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	x
	4	5	3	4	7	5	x			●	●●●	●	●●●	●●●	x
	1	4	3	2	2	4			x	-	●●●	●●●	●●●	●●●	x
	3	4	3	3	1	5	x			●●	●●	●●	●●●	●●●	x

Einstufungen durch die Züchter: ●●● sehr gut geeignet ●● gut geeignet ● geeignet - nicht geeignet



BAT —
L AGRAR

BELCANTO

Wintertriticale



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{\min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 30 % – Schossen: 40 % – Spätgabe: 30 %
Wachstumsreglerbedarf	niedrig-mittel
Herbizide	Produktwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Keine Unverträglichkeiten bekannt.
Fungizide	Ein extensiver Fungizideinsatz ab BBCH 39 ist i. d. R. ausreichend.
Insektizide	Ein Insektizideinsatz ist i. d. R. nicht notwendig.
sonstiges	–

BAT AGRAR



Die Berater-Empfehlung

Sophie Flick

Pflanzenbauberaterin BAT Agrar GmbH & Co. KG

Belcanto besticht durch ein hervorragendes Profil in der Blatt- und Ährgesundheit. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, Belcanto auch in Mais-dominierte oder engere Getreidefruchtfolgen

zu stellen. Die standfeste Sorte eignet sich hervorragend für Betriebe mit einem hohen Anfall organischer Düngemittel und ist für alle Standortbedingungen geeignet.

Wintertriticale: **Belcanto**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Danko Saat zucht Deutschland GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	200-240 Kö./m ²
normale Aussaat	220-260 Kö./m ²
späte Aussaat	260-300 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	•••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
	Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		
Kornzahl/Ähre			4	
Tausendkornmasse				6
Kornertrag Stufe 1				7
Kornertrag Stufe 2				7

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintertriticale: **Lombardo**

Im Versuch
2023

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännen Seed B.V./Syngenta Seeds GmbH

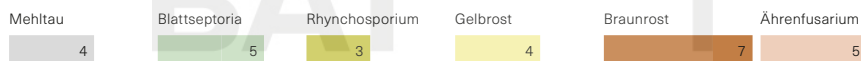
Aussaat

frühe Aussaat	250-300 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	•
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	2		
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse		6	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7

Wintertriticale: Lumaco

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännern Seed B.V./Syngenta Seeds GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	-
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	-
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			7
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			6
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		4	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Wintertriticale: **Ramdram**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG/Limagrain GmbH

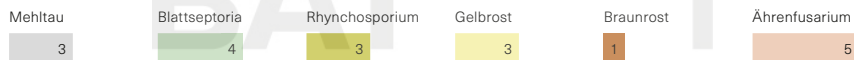
Aussaat

frühe Aussaat	250-300 Kö./m ²
normale Aussaat	310-360 Kö./m ²
späte Aussaat	380 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben	4		
	Reife	5		
	Pflanzenlänge	6		
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	5		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte	4		
	Kornzahl/Ähre	6		
	Tausendkornmasse	7		
	Kornertrag Stufe 1	8		
	Kornertrag Stufe 2	8		



Unsere Top-Sorten

KWS Rotor

Gibt richtig Schub

KWS Serafino

Punktet auch auf trockenen Böden

BAT 
L **AGRAR**



Sortenübersicht BSA-Einstufung/Standorteignung

Sorte	Seite	Ährenschlieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu			Ertragseigenschaften					Qualität	
					Auswinterung	Lager	Halmknicken	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	Tausendkorn- masse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein- gehalt
KWS Emphor ^{*)}	98	5	6	4	-	4	5	6	6	6	9	9	9	3
KWS Tayo	99	5	5	4	-	4	5	6	6	6	9	9	7	3
KWS Rotor ^{*)}	101	6	5	4	-	4	5	8	6	5	9	9	8	4
KWS Serafino	103	5	5	5	-	5	6	6	6	5	7	7	8	4
KWS Tutor	104	5	5	4	-	5	4	6	5	5	7	7	6	4
Piano	105	5	5	3	-	3	3	6	5	6	7	7	8	4
SU Karlsson ^{**)}	106	5	5	5	-	4	-	6	7	6	8	8	7	5
SU Perspectiv	107	5	5	4	-	3	6	6	5	6	8	8	7	5

^{*)} Züchterangaben ^{**)} Neuzulassung 2023

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

BAT
L AGRAR

	Anfälligkeit für				Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlagen
	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn						
2	4	3	3	••	••	••	••	•••	x	
3	4	4	4	••	••	••	••	••	x	
-	3	5	4	••	••	••	••	•••	x	
3	3	4	3	••	••	••	••	•••	x	
-	4	5	3	••	••	••	••	••	x	
3	5	5	4	••	•••	•••	•••	••	x	
4	4	4	4	••	•••	•••	•••	•••	x	
-	5	5	5	••	•••	•••	•••	•••	x	

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet - nicht geeignet

BAT —
L AGRAR

Hybridroggen: **KWS Emphor**

Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	150-180 Kö./m ²
normale Aussaat	180-220 Kö./m ²
späte Aussaat	220-250 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife			6
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
	Halmknicken			5
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			9
	Kornertrag Stufe 2			9
	Fallzahl			9
Rohproteingehalt	3			

Hybridroggen: **KWS Tayo**

Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Im Versuch
2023

Aussaat

frühe Aussaat	150-180 Kö./m ²
normale Aussaat	180-220 Kö./m ²
späte Aussaat	220-250 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
	Halmknicken		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			9
	Kornertrag Stufe 2			9
	Fallzahl			7
	Rohproteingehalt	3		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

KWS ROTOR

Hybridroggen mit POLLENPLUS®

Pollen

PLUS

KWS



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{\min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 40 % – Schossen: 30 % – Spätgabe: 30 %; Zusammenfassung der Gaben: Bestockung: 50-60 % – Schossen: 40-50 %
Wachstumsreglerbedarf	niedrig-mittel
Herbizide	V.a. bei der Herbstbehandlung nach flacher Ablage auf Herbizidverträglichkeit achten! Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden beachten: 2-3 cm Saatgutablagertiefe, Witterungsbedingungen zur Applikation, Produktwahl.
Fungizide	Doppelbehandlung in BBCH 31/32 (Mehltau) und BBCH 51/59 (Braunrost) in Befallsregionen sinnvoll. Bei geringem Infektionsdruck empfiehlt sich eine Einmalbehandlung ab BBCH 39. Roggen generell nicht während der Blüte behandeln!
Insektizide	Behandlung nach Befallsituation.
sonstiges	-



Die Berater-Empfehlung

Sophie Flick

Pflanzenbauberaterin BAT Agrar GmbH & Co. KG

KWS Rotor ist eine leistungsstarke und kompakte Hohertragsorte. Als PollenPlus Hybridroggen besteht zudem eine geringere Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Versuchsergebnisse aus den vergangenen Jahren bestätigen ein sehr hohes

Ertragspotenzial und eine gute Resistenz gegen Rhynchosporium. Aufgrund der relativ kurzen Pflanzenlänge und geringen Lageranfälligkeit ist KWS Rotor hervorragend für Frühsaaten sowie für Gebiete mit intensiver Tierhaltung geeignet.

Hybridroggen: **KWS Rotor**

Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Im Versuch
2023

Aussaat

frühe Aussaat	150-180 Kö./m ²
normale Aussaat	180-220 Kö./m ²
späte Aussaat	220-250 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn
-	3	5	4

Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
	Halmknicken		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			8
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			9
	Kornertrag Stufe 2			9
	Fallzahl			8
	Rohproteingehalt	4		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

KWS SERAFINO

Hybridroggen mit POLLENPLUS®

Pollen

PLUS

KWS



Besonderheiten zur Bestandesführung

N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, N_{\min} -Werte und Witterung sind zu beachten. Die prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Düngebedarfsermittlung: Bestockung: 40 % – Schossen: 30 % – Spätgabe: 30 %; Zusammenfassung der Gaben: Bestockung: 50-60 % – Schossen: 40-50 %
Wachstumsreglerbedarf	mittel-hoch
Herbizide	V.a. bei der Herbstbehandlung nach flacher Ablage auf Herbizidverträglichkeit achten! Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden beachten: 2-3 cm Saatgutablagertiefe, Witterungsbedingungen zur Applikation, Produktwahl.
Fungizide	Doppelbehandlung in BBCH 31/32 (Mehltau) und BBCH 51/59 (Braunrost) in Befallsregionen sinnvoll. Bei geringem Infektionsdruck empfiehlt sich eine Einmalbehandlung ab BBCH 39. Roggen generell nicht während der Blüte behandeln!
Insektizide	Behandlung nach Befallsituation.
sonstiges	-



Die Berater-Empfehlung

Dr. Anke Kühl

Pflanzenbauberatung BAT Agrar GmbH & Co. KG

Durch seine überdurchschnittliche Blattgesundheit ist KWS Serafino auch für den extensiven Anbau geeignet. Aufgrund der ausgesprochen guten Trockentoleranz erbringt er auch auf Grenzlagen sichere und hohe Erträge und

überzeugt mit seiner breiten Standorteignung. Egal ob als Futter- oder Verarbeitungsroggen hat sich uns KWS Serafino mit ausgezeichneten Ernteergebnissen präsentiert.

Hybridroggen: **KWS Serafino**

Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Im Versuch
2023

Aussaat

frühe Aussaat	150-180 Kö./m ²
normale Aussaat	180-220 Kö./m ²
späte Aussaat	220-250 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		6	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl			8
	Rohproteingehalt	4		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Hybridroggen: **KWS Tutor**

Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Im Versuch
2023

Aussaat

frühe Aussaat	150-180 Kö./m ²
normale Aussaat	180-220 Kö./m ²
späte Aussaat	220-250 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	•
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn
-	4	5	3

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		4	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl			6
Rohproteingehalt		4		

Hybridroggen: **Piano**

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	140-160 Kö./m ²
normale Aussaat	190-220 Kö./m ²
späte Aussaat	220-260 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge	3		
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	3		
	Halmknicken	3		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag Stufe 1			7
	Kornertrag Stufe 2			7
	Fallzahl			8
	Rohproteingehalt	4		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Hybridroggen: **SU Karlsson**

Im Versuch
2023

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	140-160 Kö./m ²
normale Aussaat	160-190 Kö./m ²
späte Aussaat	220-260 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Neuzulassung 2023)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		4	
	Halmknicken	-		

Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		6	
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		6	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl			7
Rohproteingehalt		5		

Hybridroggen: **SU Perspectiv**

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Im Versuch
2023

Aussaat

frühe Aussaat	140-160 Kö./m ²
normale Aussaat	160-190 Kö./m ²
späte Aussaat	220-260 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung [Beschreibende Sortenliste 2022](#)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	3		
	Halmknicken		6	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		6	
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse		6	
	Kornertrag Stufe 1			8
	Kornertrag Stufe 2			8
	Fallzahl			7
Rohproteingehalt		5		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

BAT 
L AGRAR

BAT 
L AGRAR



Dinkel: **Albertino**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Dr. Berthold Alter

Aussaat entspelzt nicht entspelzt

Normalsaat	250-300 Kö./m ²	160-180 Vesen/m ²
Spätsaat	350 Kö./m ²	200 Vesen/m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager			6
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kernzahl/Ähre			8
	Tausendkornmasse		5	
	Vesenertrag Stufe 1			7
	Vesenertrag Stufe 2			7

Dinkel: **Zollernfit**

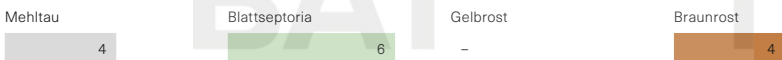
Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat	entspelzt	nicht entspelzt
Normalsaat	250-275 Kö./m ²	120-160 Vesen/m ²
Spätsaat	300 Kö./m ²	180 Vesen/m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	niedrig bis mittel
Betriebe mit viel Organik	•••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife			6
	Pflanzenlänge	3		
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		3	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kernzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Vesenertrag Stufe 1			8
	Vesenertrag Stufe 2			6

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Dinkel: **Zollernperle**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat entspelzt nicht entspelzt

Frühsaat	250-275 Kö./m ²	120-160 Vesen/m ²
Spätsaat	300 Kö./m ²	160-180 Vesen/m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel bis hoch
Betriebe mit viel Organik	•
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost
3	5	3	5

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kernzahl/Ähre			8
	Tausendkorntmasse	4		
	Vesenertrag Stufe 1			6
	Vesenertrag Stufe 2			6

Dinkel: **Zollernspelz**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat entspelzt nicht entspelzt

Frühsaat	250-275 Kö./m ²	140-160 Vesen/m ²
Spätsaat	300 Kö./m ²	160-180 Vesen/m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	mittel
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife			6
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung		4	
	Lager		4	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kernzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			6
	Vesenertrag Stufe 1			7
	Vesenertrag Stufe 2			6

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterhafer: **Rhapsody**

Einzelrispentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn der Rheinprovinz GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	250-280 Kö./m ²
normale Aussaat	290-340 Kö./m ²
späte Aussaat	330-360 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●

leichte Böden	●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	hoch
Wachstumsreglerbedarf	niedrig
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau

1

Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Rispenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge	3		
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	2		
	Halmknicken	3		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Rispe		4	
	Tausendkornmasse			8
	Kornertrag			9
	HL-Gewicht		5	
	Spelzenanteil	3		
Anteil nicht entspelzter Körner		4		

Wintererbse: **Dexter**

Züchter/Züchtervertrieb: Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

normale Böden	80 Kö./m ²
Kalksteinböden	120 Kö./m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	•
Auswinterungsneigung	gering
Wachstumsreglerbedarf	-
Betriebe mit viel Organik	-
Resistenzeigenschaften	-



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Blühbeginn		4	
	Blühdauer		5	
	Reife		4	
	Pflanzenlänge		5	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung		5	
	Lager		5	
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Tausendkornmasse		4	
	Kornertrag		5	
	Rohproteintrag		5	
	Rohproteingehalt		4	

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

BAT 
L AGRAR

Saatgut **Ökologischer Landbau**

BAT 
L AGRAR



BSA-Einstufung/Standorteignung: Wintergerste

Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung	Neigung zu				Ertragseigenschaften				Gelbmosaikvirusresistenz	
						Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Kornerttrag		
zweizeilig															
Lottie	5	5	4	-	-	-	3	4	6	8	1	8	6	1	
Sandra	4	5	4	-	-	6	5	5	5	8	1	8	6	1	
mehrzeilig															
KWS Flemming	5	5	6	-	-	-	5	5	6	4	7	5	7	1	
Paradies	4	5	6	-	-	-	5	6	7	4	7	5	6	1	
Rubino	5	6	6	-	-	-	6	4	6	4	4	8	6	1	
Sensation ¹⁾	3	4	5	6 ¹⁾	6 ¹⁾	4	4	5	4	4	6	6	7	1+2	
Teuto	6	6	6	-	-	4 ¹⁾	5	4	5	4	7	6	8	1	

¹⁾ Züchterangaben

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

BSA-Einstufung/Standorteignung: Dinkel

Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu		Ertragseigenschaften				
				Auswinterung	Lager	Bestandesdichte	Kernzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Vesenertrag	
Franckentop	4	5	5	-	4	4	7	6	7	
Oberkulmer Rotkorn ¹⁾	4	6	9	-	8 ¹⁾	-	4	7	3	
Zollernerperle	5	5	5	-	5	5	8	4	6	
Zollerspелz	5	6	4	4	4	5	6	6	7	

¹⁾ Züchterangaben

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

	Qualität				Anfälligkeit für					Ertragstyp				Züchter				
	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Einzelähre	Bestandesdichte	Korndichte	Kompensationstyp		Frühsaat	Spätsaat	Mulchsaat	Trockentoleranz
	8	8	6	3	7	4	6	5	4		x			•	••	••	•••	LG
	8	8	6	3	4	4	5	7	6		x			•••	•••	•	•••	IG
	6	5	6	3	4	4	4	5	4		x			••	••	•••	••	KWS
	5	4	5	3	4	5	4	4	4			x		•••	•••	•••	••	DSV
	8	8	7	3	4	5	4	4	6	x				•	•	•	••	Natur-Saaten
	7	7 ¹⁾	6	2	4	5	4	4	4			x		•	••	••	•••	DSV
	7	7	6	2	4	5	5	4	3			x		•••	••	••	••	Secobra

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet – nicht geeignet

BAT 7
L AGRAR

	Anfälligkeit für				Ertragstyp			Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Züchter
	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Einzelähre	Bestandesdichte	Kompensationstyp						
	7	4	-	5	x			-	•••	•••	-	•••	IG
	4	-	6	5		x		•	•••	••	••	••	Saaten-Union
	3	5	3	5			x	•	••	••	•••	•••	Saaten-Union
	4	5	2	4			x	•	••	••	•••	•••	Saaten-Union

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet – nicht geeignet

Wintergerste: **KWS Flemming (mz)**

Bestandesdichtety | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	220-270 Kö./m ²
normale Aussaat	270-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeneigenschaften	BaYMV-1

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost
4	4	4	5	4

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	
	Halmknicken		5	
	Ährenknicken			6
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte	4		
	Kornzahl/Ähre			7
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag			7
	Marktwareanteil			6
	Vollgerstenanteil		5	
	HL-Gewicht			6
Eiweißgehalt	3			

Dinkel: **Zollernspelz**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat entspelzt nicht entspelzt

Frühsaat	250-275 Kö./m ²	140-160 Vesen/m ²
Spätsaat	300 Kö./m ²	160-180 Vesen/m ²

Frühsaateignung	•
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife			6
	Pflanzenlänge		4	
Neigung zu	Auswinterung	sehr gering/niedrig	4	
	Lager		4	
	Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		5
Kernzahl/Ähre				6
Tausendkornmasse				6
Vesenertrag				7

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

BSA-Einstufung/Standorteignung: Winterweizen

Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung	Neigung zu		Ertragseigenschaften				Qualität				
						Auswinterung	Lager	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkommasse	Kornertrag	Fallzahlstabilität	Fallzahl	Rohproteingehalt	Feuchtklebergehalt	Sedimentationswert
E-Weizen																
Adamus ¹⁾	4	3	5	5	4	-	5	6	-	7	4	-	5	8	7	9
Alessio ²⁾	4	4	6	5	5	-	4	5	5	3	4	+ ¹⁾	9 ¹⁾	9 ¹⁾	- ¹⁾	9 ¹⁾
Moschus ²⁾	5	6	5	6	5	-	3	5	5	5	6	/	-	-	-	-
Ponticus ²⁾	5	5	4	5	4	4	4	4	6	4	5	+	9	8	-	9
Tobias ²⁾	5	5	8	6	6	4 ¹⁾	5	6	4	4	3	/	7 ¹⁾	9 ¹⁾	9 ¹⁾	8 ¹⁾
Wendelin ²⁾	5	5	7	5	4	-	3	4	5	5	4	+	6	9	5	8
A-Weizen																
Apostel	5	5	4	-	-	-	5	6	4	6	7	○	7	4	-	5
Asory ²⁾	5	5	5	6	4	3 ¹⁾	3	6	5	6	8	+ ¹⁾	7 ¹⁾	4 ¹⁾	- ¹⁾	6 ¹⁾
Euforia ¹⁾	5	5	4	5	5	2	2	5	6	5	7	++	9	4	8	7
B-Weizen																
Chevignon	4	4	4	-	-	-	5	6	6	5	8	/	8	3	-	6
Informer ²⁾	6	6	5	6	4	-	3	4	6	7	7	+	7	3	-	6
LG Exkurs ²⁾	5	5	5	6	5	-	2	5	5	7	6	+	6	8	5	8
C-Weizen																
Elixer ²⁾	5	5	5	5	5	4	4	6	7	4	8	○ ¹⁾	6 ¹⁾	3 ¹⁾	-	4 ¹⁾
KWS Keitum	5	6	5	-	-	-	6	5	6	7	9	-	3	1	-	3

¹⁾ Züchterangaben ²⁾ im ökologischen Landbau geprüft

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

	Anfälligkeit für								Ertragstyp				Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Züchter
	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Einzelähre	Bestandesdichte	Korndicke	Kompensationstyp						
	-	4	6	6	2	3	3	6	x				••	••	•••	-	•	KWS
	-	2	5	-	2	3	4 ¹⁾	-	x				•	•	••	•	••	Natur-Saaten
	5	2	4	4	3	4	3	-			x	••	•••	•••	•••	•••	•••	IG
	6	2	4	4	2	4	5	-			x	•••	••	•	•••	•••	•••	RAGT
	-	3	5	5 ¹⁾	5	2	3 ¹⁾	5		x		•	••	••	••	••	•••	KWS
	3	5	4	4	2	5	3	4	x			•	•	••	•	•	••	Natur-Saaten
	6	3	4	6	2	3	4	4			x	•••	•••	•••	•••	•••	•••	IG
	5	-	5	6	4	3	4	-	x			••	•••	•••	•••	•••	•••	Secobra
	3	1	4	5	2	5	4	4	x		x	••	••	••	••	••	•••	Kruse-Saat
	5	3	4	6	2	4	5	-		x		••	•••	•	••	•••	•••	Hauptsaaen
	5	-	3	4	1	4	5	-	x			••	••	•	•••	••	••	LG
	2	-	5	5	2	2	3	-		x		••	••	••	••	••	•••	LG
	5	6	5	6	5	5	4	5		x		•••	••	••	-	••	••	Saaten-Union
	4	2	4	5	3	4	4	-	x			•	•••	•••	••	••	•••	KWS

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet - nicht geeignet

Winterweizen: **Adamus (E)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: KWS LOCHOW GMBH

Aussaat

frühe Aussaat	220-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	-
Trockentoleranz	•

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•
Auswinterungsneigung	-
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
-	4	6	6	2	3	3

Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		4	
	Reife	3		
	Pflanzenlänge		5	
	Bodendeckungsgrad		5	
	Massebildung	4		

		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		5	

Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre	-		
	Tausendkornmasse			7
	Kornertrag		4	
	Fallzahl (FZS-)		5	
	Rohproteingehalt			8
	Feuchtklebergehalt			7
Sedimentationswert				9

Winterweizen: **Ponticus (E)**

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Strube Reserach GmbH & Co. KG/R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	220-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	●●●
Resistenzeigenschaften	–

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, im ökologischen Landbau geprüft)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang	
Wachstum	Ährenschieben		5		
	Reife		5		
	Pflanzenlänge		4		
	Bodendeckungsgrad		5		
	Massebildung		4		
Neigung zu	Auswinterung	sehr gering/niedrig	4		
	Lager		4		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		4		
	Kornzahl/Ähre			6	
	Tausendkornmasse		4		
	Kornertrag			5	
	Fallzahl (FZS +)				9
	Rohproteingehalt				8
	Feuchtklebergehalt	–			
Sedimentationswert				9	

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: **Asory (A)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Recherches S.A.S./Secobra Saatzucht GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	250-280 Kö./m ²
normale Aussaat	280-320 Kö./m ²
späte Aussaat	320-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
5	-	5	6	4	3	4

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, im ökologischen Landbau geprüft, * Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
	Bodendeckungsgrad			6
	Massebildung	4		
Neigung zu	Auswinterung	sehr gering/niedrig	3*	mittel
	Lager		3	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte			6
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			6
	Kornertrag			8
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt		4	
	Feuchtklebergehalt	-		
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **Euforia (A)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Kruse-Saat

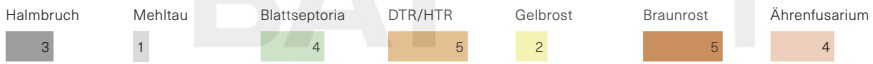
Aussaat

frühe Aussaat	250 Kö./m ²
normale Aussaat	320 Kö./m ²
späte Aussaat	450 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	●●○
Resistenzeigenschaften	–

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Züchterangaben)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		4	
	Bodendeckungsgrad		5	
	Massebildung		5	
Neigung zu	Auswinterung	2		
	Lager	2		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse		5	
	Kornertrag			7
	Fallzahl (FZS ++)			9
	Rohproteingehalt	4		
	Feuchtklebergehalt			8
Sedimentationswert			7	

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

Winterweizen: **Informer (B)**

Einzelährentyp | Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG/Limagrain GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	280-310 Kö./m ²
normale Aussaat	320-360 Kö./m ²
späte Aussaat	370-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	••
Anbau nach Mais	•
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	•••
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	•
Resistenzeigenschaften	Orangerote Weizengallmücke

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
5	-	3	4	1	4	5

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, im ökologischen Landbau geprüft)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben			6
	Reife			6
	Pflanzenlänge		5	
	Bodendeckungsgrad			6
	Massebildung		4	
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager		3	
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte		4	
	Kornzahl/Ähre			6
	Tausendkornmasse			7
	Kornertrag			7
	Fallzahl (FZS +)			7
	Rohproteingehalt		3	
	Feuchtklebergehalt	-		
Sedimentationswert			6	

Winterweizen: **LG Exkurs (B)**

Korndichtetyp | Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG/Limagrain GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	280-310 Kö./m ²
normale Aussaat	320-360 Kö./m ²
späte Aussaat	370-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	●●
Spätsaateignung	●●
Anbau nach Mais	●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●●
Auswinterungsneigung	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
2	-	5	5	2	2	3

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, im ökologischen Landbau geprüft)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben		5	
	Reife		5	
	Pflanzenlänge		5	
	Bodendeckungsgrad			6
	Massebildung		5	
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	2		
Ertrags- und Qualitäts-eigenschaften	Bestandesdichte		5	
	Kornzahl/Ähre		5	
	Tausendkornmasse			7
	Kornertrag			6
	Fallzahl (FZS +)			6
	Rohproteingehalt			8
	Feuchtklebergehalt		5	
Sedimentationswert			8	

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Winterrübsen

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

BSA-Einstufung/Standorteignung: Wintertriticale

Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung	Neigung zu		Ertragseigenschaften			
						Auswinterung	Lager	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Kornertrag
Kitesurf ¹⁾	4	4	7	-	-	-	4	5	5	8	9
Lombardo	5	5	4	-	-	2	4	5	5	6	7
Lumaco	4	5	7	-	-	-	6	5	6	4	8
Ramdam	4	5	6	-	-	-	5	4	6	7	8
Trisem	4	4	7	-	-	-	6	2	7	6	5
Tulus	4	5	6	-	-	3	5	3	5	6	5

¹⁾ Züchterangaben

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

BSA-Einstufung/Standorteignung: Winterroggen

Sorte	Sortentyp	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu			Ertragseigenschaften				Qualität	
					Auswinterung	Lager	Halmknicken	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkorntmasse	Kornertrag	Falzzahl	Rohproteingehalt
Conduct	P	5	5	7	-	7	6	5	3	6	2	6	6
Dankowskie Opal ¹⁾	P	4	4	5	-	4	3	6	5	5	5	5	6
Dukato	P	4	5	6	-	4	5 ¹⁾	5	3	5	3	5	5
Inspector	P	5	5	7	-	7	6	5	3	6	3	6	6
Protector	P	-	3 ¹⁾	5	-	6	-	-	-	-	1 ¹⁾	-	5
KWS Serafino	H	5	5	5	-	5	6	6	6	5	7	8	4
KWS Tayo	H	5	5	4	-	4	5	6	6	6	9	7	3
SU Bendix	H	5	5	4	-	5	5	6	6	4	6	6	6
SU Karlsson	H	5	5	5	-	4	-	6	7	6	8	7	5
SU Performer	H	5	5	4	-	5	6	7	4	5	7	8	4

¹⁾ Züchterangaben

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

	Anfälligkeit für						Ertragstyp		Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Züchter
	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Einzelähre	Kompensationstyp						
	2	4	-	1	2	4		x	●	●●●	●●	●●	●●●	Hauptsäaten
	4	5	3	4	7	5	x		●	●●●	●	●●●	●●●	Syngenta
	1	4	3	2	2	4		x	-	●●●	●●●	●●●	●●●	Syngenta
	3	4	3	3	1	5	x		●●	●●	●●	●●●	●●●	LG
	1	3	4	2	2	6	x		●●	●●	-	●	●●	IG
	5	4	-	3	4	5	x		●	●●	●	●●	●●●	Natur-Säaten

Einstufungen durch die Züchter: ●●● sehr gut geeignet ●● gut geeignet ● geeignet - nicht geeignet

BAT

	Anfälligkeit für				Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Züchter
	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn						
	5	5	4	3	●●	●	●	●	●●	KWS
	3	3	4	-	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●	Danko
	-	5	6	3	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	Saaten-Union
	5	6	5	3	●●	●●●	●●●	●●●	●●	Saaten-Union
	5 ¹⁾	- ¹⁾	8 ¹⁾	- ¹⁾	●●	●●	●●	●●	●	Saaten-Union
	3	3	4	3	●●	●●	●●	●●	●●●	KWS
	3	4	4	4	●●	●●	●●	●●	●●	KWS
	3	5	4	5	●●●	●●	●●●	●●●	●●●	Saaten-Union
	4	4	4	4	●●	●●●	●●●	●●●	●●●	Saaten-Union
	4	4	5	6	●●●	●●●	●●●	●●●	●●	Saaten-Union

Einstufungen durch die Züchter: ●●● sehr gut geeignet ●● gut geeignet ● geeignet - nicht geeignet

Wintertriticale: Lumaco

Kompensationstyp | Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännen Seed B.V./Syngenta Seeds GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	-
normale Aussaat	280-350 Kö./m ²
späte Aussaat	350-400 Kö./m ²

Frühsaateignung	-
Spätsaateignung	●●●
Anbau nach Mais	●●●
Mulchsaat	●●●
Trockentoleranz	●●●

leichte Böden	●●●
gute Böden	●●●
schwere Böden	●●
Auswinterungsneigung	mittel
Betriebe mit viel Organik	●●
Resistenzeneigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium
1	4	3	2	2	4

Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022)

		sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
Wachstum	Ährenschieben	4		
	Reife	5		
	Pflanzenlänge	7		
		sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark
Neigung zu	Auswinterung	-		
	Lager	6		
Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Bestandesdichte	5		
	Kornzahl/Ähre	6		
	Tausendkornmasse	4		
	Kornertrag	8		

Populationsroggen: **Dukato**

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG/Saaten-Union GmbH

Aussaat

frühe Aussaat	180-220 Kö./m ²
normale Aussaat	220-260 Kö./m ²
späte Aussaat	270-350 Kö./m ²

Frühsaateignung	••
Spätsaateignung	•••
Anbau nach Mais	•••
Mulchsaat	•••
Trockentoleranz	•••

leichte Böden	•••
gute Böden	•••
schwere Böden	••
Auswinterungsneigung	gering
Betriebe mit viel Organik	••
Resistenzeigenschaften	-

Krankheitsanfälligkeit



Sortenbeschreibung (Beschreibende Sortenliste 2022, * Züchterangaben)

Wachstum	Eigenschaft	sehr früh/kurz	mittel	sehr spät/lang
		Ährenschieben		4
	Reife		5	
	Pflanzenlänge			6

Neigung zu	Eigenschaft	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark	
		Auswinterung	-		
		Lager		4	
	Halmknicken		5 *		

Ertrags- und Qualitätseigenschaften	Eigenschaft	sehr gering/niedrig	mittel	sehr hoch/stark	
		Bestandesdichte		5	
		Kornzahl/Ähre		3	
		Tausendkornmasse		5	
		Kornertrag		3	
		Fallzahl		5	
	Rohproteingehalt		5		

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

BSA-Einstufung/Standorteignung: Winterackerbohne

Sorte	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu		Ertragseigenschaften			
					Auswinterung	Lager	Tausendkorntmasse	Kornertrag	Rohproteintrag	Rohproteinanteil
Augusta	5	4	5	4	-	2	5	7 ¹⁾	8 ¹⁾	5
GL Arabella	4	5	4	4	-	2	4	6 ¹⁾	- ¹⁾	5

¹⁾ Züchterangaben

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022

BSA-Einstufung/Standorteignung: Wintererbse

Sorte	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu		Ertragseigenschaften			
					Auswinterung	Lager	Tausendkorntmasse	Kornertrag	Rohproteintrag	Rohproteinanteil
E.F.B. 33 ¹⁾	8	4 ¹⁾	8	9	4 ¹⁾	9	2	5	6	7 ¹⁾
Pandora ¹⁾	7	5 ¹⁾	7	8	4 ¹⁾	8	2	4	6	5 ¹⁾

¹⁾ Züchterangaben

BSA-Einstufung/Standorteignung: Winterhafer

Sorte	Rispschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu			Anfälligkeit für			Ertragseigenschaften			
				Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Blattseptoria	Kronenrost	Bestandesdichte	Kernzahl/Rispe	Tausendkorntmasse	Kornertrag
Fleuron ¹⁾	3	4	5	-	4	-	4	-	-	5	4	6	7
KWS Snowbird ¹⁾	-	3	5	6	6	-	4	3	4	-	-	6	7

¹⁾ Züchterangaben

Standorteignung						Züchter
Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz		
-	••	•••	•••	••		Saaten-Union
-	••	•••	•••	••		IG

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet - nicht geeignet

Standorteignung						Züchter
Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz		
-	•	•••	•••	••		Natur-Saaten
-	•	•••	•••	••		Natur-Saaten

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet - nicht geeignet

Qualität			Ertragstyp				Standorteignung				Züchter
HL-Gewicht	Speizenanteil	Anteil nicht entspelzter Körner	Einzelähre	Bestandesdichte	Korndichte	Kompensationstyp	Frühsaat	Spätsaat	Mulchsaat	Trockentoleranz	
7	3	3				x	-	•	•	•	Hauptsaat
6	-	3				x	•••	-	•	•	KWS

Einstufungen durch die Züchter: ••• sehr gut geeignet •• gut geeignet • geeignet - nicht geeignet

Zwischenfrüchte

Winterraps

Wintergerste

Winterweizen

Wintertriticale

Winterroggen

Spezialitäten

Öko

BAT Agrar – Unsere Organisation

Abholläger

24866 Busdorf
Am Königshügel 4

23909 Ratzeburg
Bahnhofsallee 46

18507 Grimmen
Zum Rauhen Berg 44

16833 Fehrbellin
Alter Dechtower Weg 2

Saatgutaufbereitung

25795 Weddingstedt
Industriestraße 4

18190 Sanitz
Tessiner Straße 16

39576 Stendal
Hoher Weg 10

Versuchsfelder

23909 Bäk

18258 Bandow

16816 Fehrbellin

25870 Norderfriedrichskoog

24363 Harzhof

Unsere Serviceteams – WIR sind für Sie da.

29303 Ratzeburg

Bahnhofsallee 44

fon +49 4541 806-906

fax +49 4541 806-102

25813 Husum

Rödemishallig 12

fon +49 4841 8988-950

fax +49 4841 8988-571

17129 Tutow

Lange Straße 1

fon +49 3999 9790100



● Standort

● Saatgutaufbereitung

● Versuchsfelder

● Abhollager

BAT L **AGRAR**

BAT Agrar GmbH & Co. KG
Bahnhofsallee 44
23909 Ratzeburg

fon +49 4541 806-0
fax +49 4541 806-100
info@bat-agrar.de
my.bat-agrar.de



Ausgabe 2023